

Die Sparkasse ist für alle da.



Was hat diese Hochzeitsgesellschaft mit der Sparkasse zu tun?

Auf den zweiten Blick sehr viel. Auch hier spielt Geld eine nicht unwichtige Rolle, z. B. wenn es um die Wohnung geht, um die Einrichtung, kurzum, die ersten Schritte eines gemeinsamen Lebens.

Aber auch für all die anderen, die unter uns und mit uns leben, sind wir da. Für die Kinder, die Taschengeld sparen und abheben möchten, für ihre Eltern, die Geld anlegen oder Kredit aufnehmen wollen. Und für den Geschäftsmann, der tagtäglich mit Geld zu tun hat. Wir helfen jedem

mit Rat und Tat. Mit günstigen Geldanlage-Programmen und dem passenden Kredit. Die Sparkasse bietet Leistung für jeden.

Stadtsparkasse Rheine
Kreis Sparkasse Burgsteinfurt
Kreis Sparkasse Ibbenbüren

wenn's um Geld geht



Tag der offenen Tür

mit Flugveranstaltungen und Freiflügen



RHEINE

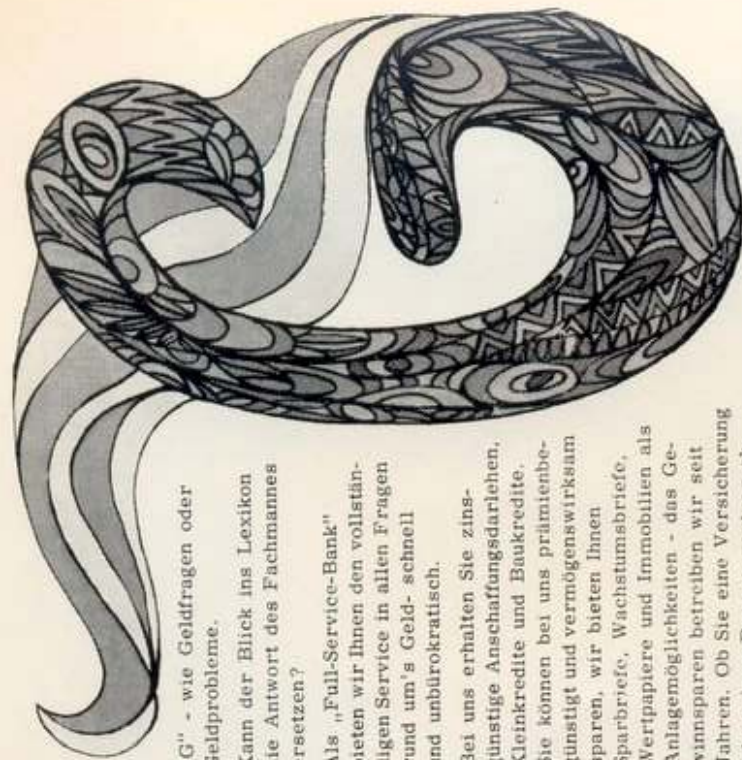
11. Juni 1977
9 bis 16 Uhr

- Eintritt frei -

Fliegerhorst Hopsten

Mit Freiflügen

Tag der offenen Tür 1977 im Standort Rheine



"G" - wie Geldfragen oder Geldprobleme.
Kann der Blick ins Lexikon die Antwort des Fachmannes ersetzen?

Als „Full-Service-Bank“ bieten wir Ihnen den vollständigen Service in allen Fragen rund um's Geld- schnell und unbürokratisch.

Bei uns erhalten Sie zinsgünstige Anschaffungsdarlehen, Kleinkredite und Baukredite. Sie können bei uns prämiertenbegrünstigt und vermögenswirksam sparen, wir bieten Ihnen Sparbriefe, Wachstumsbriefe, Wertpapiere und Immobilien als Anlagemöglichkeiten - das Gewinnsparen betreiben wir seit Jahren. Ob Sie eine Versicherung oder einen Bausparvertrag abschließen oder eine Reise buchen wollen - wir wissen, wie wichtig es ist, alle Geldprobleme mit den Augen unserer Kunden zu sehen...

Zum Beispiel Ihr Gehaltskonto, das wir zu einem günstigen Pauschalsatz bis zu 8 Mark im Jahr führen, egal, wieviel Buchungen Sie tätigen.

So kommt ein's zum andern... und Sie vielleicht zu uns? Wir würden uns freuen!

VOLKSBANK RHEINE EG Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

- Hauptstelle Marktstraße 3
- (Ab Nov. 1977 Mathiasstr. 27, direkt im Stadtmittel-Projekt)
- Zweigstelle „Dorenkamp“, Breite Straße 24-26
- Zweigstelle „Schothock“, Bonifatiusstraße 59
- Zweigstelle „Eschendorf“, Osnabrücker Straße 178
- Zweigstelle „Wietesch“, Salzbergener Straße 122

Inhalt	Seite
Grußworte	2
1327 - 650 Jahre Stadt - 1977	10
„STOV“	14
Militärseelsorge im Standort Rheine	18
Das Verteidigungskreismando 333	22
Jagdbombengeschwader 36	24
Das Nachschubkommando 1	32
Mittlerer Transporthubschrauber CH-53	37
Gerätedepot Rheine	38
Mittleres Heeresfliegertransportregiment 15	42
223. Squadron Kgl. Niederländische Luftwaffe	48
Das Waffensystem NIKE	50
Heeresfliegerstaffel 101	52
4. Instandsetzungsbataillon 120	54
Zum Beispiel: Soldat auf Zeit	56
SAR - Retter in der Not	58
Flüsternde Riesen -	
Aus dem Alltag eines Schwarmführers	60
Nachschub einmal anders	66
4 T 853 - Ready for takeoff	68
Unsere Meinung über den Hubschrauber	74
„Scramble“ - Der Überschallknall	78
Wir stehen anders - Wir gehen anders	80

Herausgeber: Verteidigungskreismando 333, Rheine
Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Leutnant Alwin Field, Jagdbombengeschwader 36.
Anzeigen und Verlag: Druck und Verlag Alfons Gels, Mainenstraße 18 - 20, 4470 Meppen-Ems



Tag der offenen Tür 1973

Herzlich willkommen

1977 feiert Rheine das 650-jährige Stadtjubiläum. Aus diesem besonderen Anlaß veranstalten die hier stationierten Truppenteile der Bundeswehr und der niederländischen Streitkräfte gemeinsam einen Tag der offenen Tür.

Zu diesem Tag heiße ich Sie auch im Namen der Kommandeure herzlich willkommen. Sie werden Gelegenheit haben, sich über Aufgaben, Ausrüstung und Leistungsfähigkeit der Truppe zu informieren; Flugvorführungen runden das Programm ab.

Schon 1935 war Rheine Garnison. Die Stadt entwickelte sich ab 1959 als Bundeswehrgarnison zu einem der größten Standorte Nordrhein-Westfalens und wurde für viele Soldaten mit ihren Familien zur Heimat.

Dieser „Tag der offenen Tür“ soll einmal mehr unsere Verbundenheit mit der Stadt und ihren Bürgern zum Ausdruck bringen und das beiderseitige gute Einvernehmen weiter festigen.

Zugleich danken wir allen Bürgern für ihr Verständnis, das sie unseren besonderen Aufgaben entgegenbringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jahnke

Jahnke

Oberstleutnant und Kommandeur im
Verteidigungskreis 333

Parole: Trink-dich, iß-dich, frisch-dich fit.

Die Milch-Frischen





Grußwort

Der Kreis Steinfurt entbietet den im Standort Rheine ansässigen Verbänden und Einheiten von Heer und Luftwaffe zum Tag der offenen Tür seine Grüße.

Die Bundeswehr mit ihren einzelnen Waffengattungen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Bürger unseres Landes, Europas und der übrigen freien Welt. Ein gutes Verhältnis zwischen den Bürgern und den Bürgern in Uniform gewährt, leistet, daß die Bundeswehr auch in Zukunft diese Sicherheit garantieren kann. Der Tag der offenen Tür ist ein vorzüglicher Beitrag, um das Verständnis der Bürger für die Bundeswehr und das Vertrauen auf ihre Leistungsfähigkeit zu vertiefen.

Möge der Tag der offenen Tür Sinnbild des guten Kontaktes unserer Bürger zur Bundeswehr im Kreise Steinfurt sein und einen guten, harmonischen Verlauf nehmen!

Für den Kreis Steinfurt

Poetschki
Landrat

Böhmer
Oberkreisdirektor

Gebrüder Kösters

Maler- und Lackierermeister

4441 Rodde/Westf. · Im Diek 1 · Ruf 0 54 59 / 76 19
Bevergern · Ruf 0 54 59 / 74 96



AKTIONSFREUNDLICHE PRODUKTE, DIE UM SATZ BRINGEN
2007 100% ALU, 100% KORKKURVEN, 100% KORK, 100% KORK, 100% KORK

Geht's um BOSCH dann zu





Ludger Meier
Bürgermeister



Manka
Stadtdirektor

Grußwort

Seit 1959 ist Rheine wieder Garnisonstadt. Das Verteidigungskreiscommando 333, das Nachschubcommando 1, das Mittlere Heeresfliegertransportregiment 15, das Jabo-Geschwader 36, ein Gerätedepot, die Standortverwaltung und die 223. Squadron der Königlich Niederländischen Luftwaffe haben hier ihre „Heimat“ gefunden. Insgesamt beherbergt Rheine etwa 4.500 Soldaten und 1.300 Zivilbedienstete der Streitkräfte.

Kommunalpolitische Entscheidungen von Rat und Verwaltung sowie das Leben der Rheiner Bürger werden durch die Bundeswehr stark mit geprägt.

Die Stadt Rheine begrüßt es daher, daß von allen im Standort Rheine stationierten Bundeswehr- und Nato-Verbänden ein Tag der Offenen Tür am 11. Juni 1977 aus Anlaß der 650-Jahr-Feier der Stadt Rheine auf dem Fliegerhorst Hopsten durchgeführt wird.

Wir wünschen, daß der Tag der Offenen Tür als Beitrag der Bundeswehr zum Stadtjubiläum ein besonderes Ereignis für die Rheiner Bevölkerung wird.

Rheine, im Jubiläumsjahr 1977



Stadtwerke Rheine Herz unserer Stadt

es schlägt täglich 24 Stunden,
um unsere 'KUNDEN' über unterirdische Adern mit
strom – erdgas – wasser
zu versorgen.

Stadtwerke Rheine GmbH

Hafenbahn 10
Telefon 50251 – 50254
KUNDENEIGEN – KUNDENNAH

ROSE GMBH BAUUNTERNEHMUNG · RHEINE

Postfach 867 · Staelskottenweg 60 · 4440 Rheine
Telefon 0597/50011 · Telex 893791

Unsere Leistungen – Ihr Vorteil

1. Echte Fachberatung
2. Vollgarantie zum Nulltarif
3. Breitestie Marken-Auswahl
4. Günstige Großverkaufs-Preise
5. Perfekter Kundendienst
6. Problemlos-Finanzierung

durch Ihren Funk- und Fernsehberater

FRITZ SAATJOHANN

Münsterstraße 1a · Ruf: 05971/55035 – 55036 · 4440 Rheine



Grußwort

der Bürgermeister von Hörstel und Hopsten

In guter und seit Jahren bewährter Nachbarschaft zum Fliegerhorst Hopsten übermitteln wir unsere herzlichen Grüße den Veranstalter und allen Besuchern des gemeinsamen Tages der offenen Tür am 11. 6. 1977 auf dem Fliegerhorst des Jagd-bombengeschwaders 36 in Dreierwalde. In dankenswerter Anerkennung der Leistungen aller hier ansässigen Verbände und Einheiten von Heer und Luftwaffe begrüßen wir es sehr, daß dieser Natoeinsatzverband unter der Bezeichnung „Westfalengeschwader“ mit dieser Schrift sich seinen Soldaten, den zivilen Be-diensteten und Nachbarn sowie allen Besuchern darstellen möchte.

Auch wenn die Einwohner der angrenzenden Städte und Gemeinden täglich akustisch und optisch an diese Nachbarschaft erinnert werden, dürfen wir dem Jabo-geschwader 36 bestätigen, daß es seine Aufgaben stets erfolgreich wahrnimmt und so die Werte unserer freiheitlichen Ordnung jederzeit wirkungsvoll verteidigt werden können.

Die hier ansässigen Verbände und Einheiten der Bundeswehr sind ein wirtschaft-licher Faktor unserer Region. Sie sind vergleichbar mit einem gut geführten wirt-schaftlichen Unternehmen, in dem moderne Führungsgrundsätze für die Menschen beherrzt werden, die darin ihre Arbeit finden. Daß dabei die Bereitschaft zur mög-lichen Information besteht, zeigt der gemeinsame Tag der offenen Tür. Die Tatsache, daß das Geschwader so großzügig einlädt, beweist, von welchem neuzeitlichen Gedankengut dieser fliegende Verband geführt wird. Wir danken dafür dem Kommandeure und seinem Führungsstab. Mit dem Dank für die jahrelange gutnachbar-schaftliche Zusammenarbeit verbinden wir die besten Wünsche für alle Soldaten und Zivilbediensteten dieses gastlichen Fliegerhorstes. Den zahlreichen Besuchern wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt und dem Westfalengeschwader allezeit **Hals- und Beinbruch.**

Beyer

Bürgermeister, Hörstel

Jasper

Bürgermeister, Hopsten



KONEN







— Mode für Männer —







ALEXÄNDER

Elskemper

FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER
DAS HAUS DER BESTEN MODE-MARKEN

RHEINE, COESFELD UND LINGEN

Grund
in Preis, Mode + Qualität
Das heißt nicht für Sie und
Kunden gleichermaßen gilt
und unsere Firmengruppe
60 Mode-Sozialisten

1327 - 650 Jahre Stadt - 1977

Im Jahre des Herrn 1327 am Tage der Himmelfahrt der seligen Jungfrau Maria verlieh Bischof Ludwig II. von Münster dem festen Ort Rheine die Stadtrechte. Im Interesse der bischöflichen Landeshoheit, auf Bitten und unter Mitwirkung Rheiner Bürger, so wird berichtet, wurde die Verleihungsurkunde vermutlich in der bischöflichen Residenzstadt Münster ausgestellt.

Am 15. August 1977 schaut die Stadt Rheine auf die 650-jährige Wiederkehr dieses geschichtlich bedeutsamen Tages.

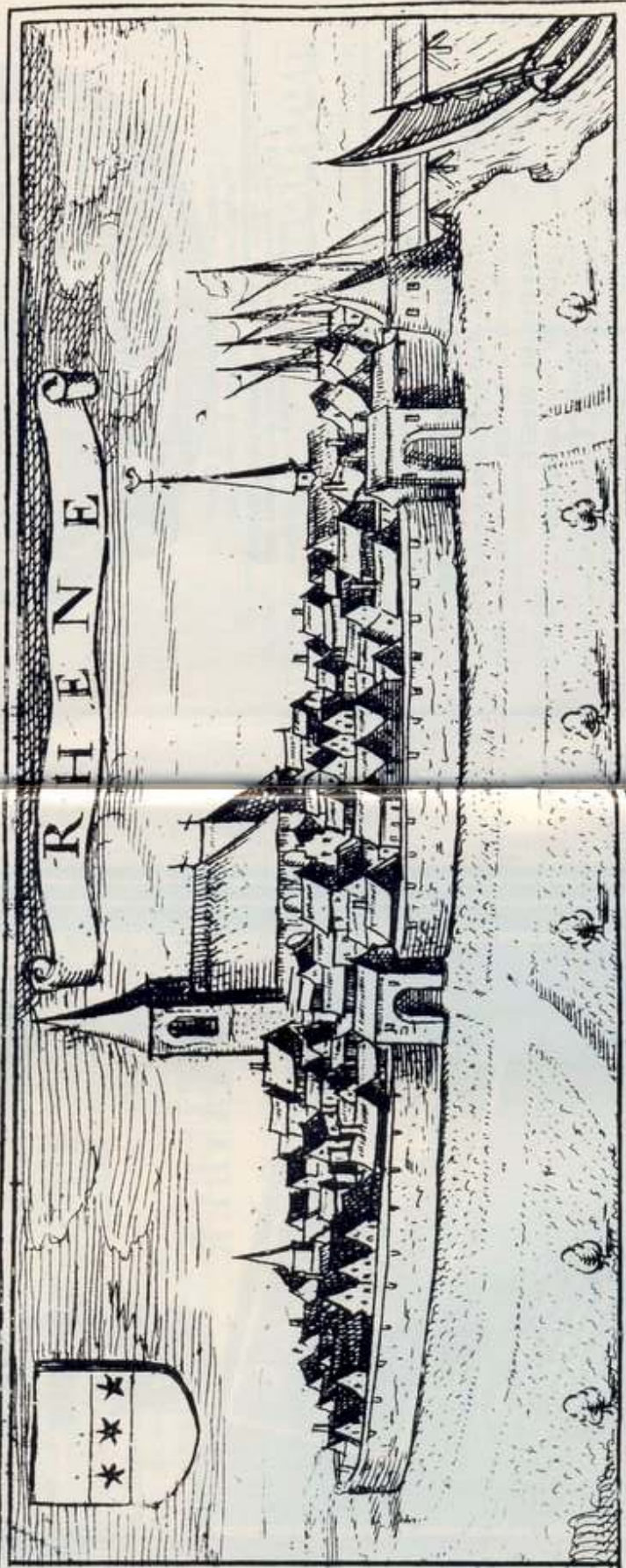
Ein schon beachtliches Dorf mit angelegten Befestigungen war Rheine, als Bischof Ludwig II. 1327 den Bewohnern das Stadtrecht verlieh. So reicht auch die Geschichte Rheines bis ins Jahr 838 zurück. Zum ersten Male wird der Name Reni am 07. Juni 838 in einer Schenkungsurkunde des Kaisers Ludwig der Fromme erwähnt. Die auf dem Hofgut Reni im altsächsischen Gau Bursibant erbaute Kirche samt den dazugehörigen Zehnten, Gütern und Eigenhörigen schenkte er damit dem Benediktinerinnenstift Herford.

Vom Widerstreit zwischen dem Kloster Herford und der sich ausdehnenden Herrschaft der Bischöfe von Münster war die weitere Entwicklung dieses Anwesens begleitet, bis mit der Verleihung der Stadtrechte ein entscheidender Akzent zugunsten der münsterischen Herrschaft in Rheine gesetzt wurde.

Die verkehrsgünstige Lage war früher wie heute von besonderer Bedeutung für die Stadt. Einer der wenigen Emserübergänge, die Emsturt nahe dem heutigen Wehr, ließ den Ort Rheine an dieser Stelle entstehen. Zu Beginn der Industrialisierung wurden Emsschiffahrt und Eisenbahn die tragenden Säulen der auf-

strebenden Industriestadt. Carl Kümpers, Jan Friedrich Timmerman und Hardy Jackson legten Mitte des 19. Jahrhunderts durch eine zeitgemäße Produktionsweise den Grundstein für eine neue, zukunftsreiche Textilindustrie in Rheine. Eine schnell wachsende Einwohnerzahl Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts, neue Stadtteile rechts der Emms und Textilfabriken im Stadtbild spiegeln noch heute die aufstrebende Entwicklung wieder.

Nach der Blütezeit der Textilindustrie zu Beginn dieses Jahrhunderts versuchte man, die einseitige Struktur der Stadt zu ergänzen. Maschinenfabriken, Kalk-

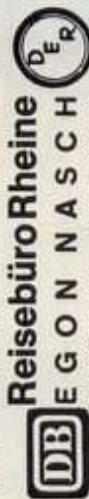


werke, Tiefkühl- und Autokarosserie-fabriken runden heute das wirtschaftliche Bild der Stadt ab. Leistungsfähige Handwerksbetriebe bieten vielen Bürgern einen sicheren Arbeitsplatz. Ein modernes Dienstleistungs- und Einkaufszentrum, welches z. Z. in der Innenstadt entsteht, soll den guten Ruf als Einkaufstadt festigen. Wieder war es die verkehrsgünstige Lage im Schnittpunkt

regionaler und internationaler Verkehrsachsen auf Straße, Schiene und Wasser, die zu dieser Entwicklung beitrug. Heute bietet sich die Stadt den Bürgern und Besuchern als ein leistungsfähiges Mittelzentrum, als Schul- und Kulturmittelpunkt sowie als ein Industrie- und Dienstleistungsschwerpunkt im nord-westlichen Münsterland.

Reisen in alle Welt

mit den erfahrensten Reisegesellschaften wie Touropa — Scharnow — Hummel — Dr. Tigges — Trans-europa — International Airtours — Deutsches Reisebüro — Wolters — Fast — Seetours — Hapag Lloyd — Deutsche Atlantik-Linie — und vielen anderen mehr vermittelt Ihnen das



RHEINE i. W. Telefon 8141/2

Vertretung: Deutsches Reisebüro GmbH
Verkaufsagentur: Deutsche Bundesbahn

Fahrkarten für das In- und Ausland erhalten Sie bei uns sofort zu gleichen Preisen wie an den Schaltern der Deutschen Bundesbahn. — Auch Monatskarten —



citroën

Bernd Schwöppe

Citroën - Vertragshändler
für den Kreis Steinfurt
444 RHEINE/WESTF.
Elter Str. 275, Telefon 059 71/709 74
Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
Telefon 059 71/645 75

Rheine. 1977 feiern wir.

650
Jahre Stadt



Vor 650 Jahren erhielt Rheine die Stadtrechte. Dieses Jubiläum gilt es 1977 zu feiern. Hiermit möchten wir allen Freunden unserer Stadt das Jubiläum ankündigen.

Rheine, die lebendige Stadt wird 650 Jahre jung. Alle Gäste aus nah und fern sind eingeladen mit uns zu feiern.

Festtage am:
19.8., 20.8. und 21.8. 1977
Wir haben uns viel Mühe gegeben, unseren Geburtstag festlich und interessant zu gestalten.



Bitte diesen Abschnitt ausschneiden und einstecken an

Coupon

Ja, ich möchte mehr über den Geburtstag der Stadt Rheine wissen. Senden Sie mir bitte zu meiner Information das Festprogramm und einen Autokaufkleber mit dem Jubiläumsmotto zu.

Name

Straße

Ort

Stadtverwaltung Rheine
Presseamt
Rathaus, Postfach 1009
4440 Rheine 1

„StOV...“;

wissen Sie, was sich hinter dieser Abkürzung verbirgt? ... Es ist das Geschäftszeichen für einen Arbeitgeber, der mehr als 1.400 Frauen und Männer beschäftigt. Auf die Stadt Rheine bezogen bedeutet dies, daß jährlich einige Millionen Deutsche Mark in die Garnisonstadt fließen.

„StOV“ ist die Abkürzung für Standortverwaltung, die Bezeichnung für die Ortsbehörde der Bundeswehrverwaltung. Der Zuständigkeitsbereich Rheine deckt sich mit dem neuen Großkreis

Steinfurt, mit Ausnahme der Stadt Greven.

Wer aber kennt schon diese Großverwaltung? Was bedeutet die Standortverwaltung Rheine für den Kreis Steinfurt, seine Bevölkerung und seine Wirtschaft? Der wehrpflichtige Grundwehrdienstleistende hat die erste Begegnung mit der Standortverwaltung am Tage seiner Einberufung, wenn er in der Standortbekleidungskammer eingekleidet wird.

Die übrigen Leistungen der Standortverwaltung nimmt der neue „Bürger in Uniform“ – der Soldat – kaum wahr, jedoch kommen sie ihm aber zugute, ohne daß er bemerkt, daß die Standortverwaltung mit ihren Zivilbeschäftigten tätig geworden ist. Für den Soldaten ist es selbstverständlich, daß er menschenwürdig untergebracht und seine Stube beheizt ist, daß er Tisch, Stuhl, Bett und Spind vorfindet und nach Dienstschiuß heiß duschen kann. Er erwartet sowohl eine gärtnerisch gepflegte Kasernenanlage als auch eine schmackhafte, reichliche und ernährungsphysiologisch ausgewogene Verpflegung.

Der Bürger in Uniform fragt nicht, wieviel Kilometer Straßen und Wege in den Kasernenanlagen sauber gehalten werden müssen. Er zählt nicht die zu ersetzenden zerbrochenen Fensterscheiben, die tropfenden Wasserhähne, die zu dichtenden und die verstopften Abflüsse, die zu reinigen sind.



„Paß“

Brotfabrik
Hermann



Rheine - Gellendorf, am Goldhügel 9
Telefon (059 71) 33 93 u. 86 29

liefert seit über 100 Jahren Brote für alle Ansprüche
und Geschmacksrichtungen in das Münster- und Emsland

HUGO STEILING

Dachdeckermeister
4440 Rheine

Büro u. Lager Stadtforst 7
Tel. (059 71) 644 43

Privat: Dorotheenweg 19
Tel. (059 71) 2353



Bedachungsmaterial
Industriebedachungen
Flachdachisolierungen
Asbest-Zementfassaden



Werner Pelster

RHEINE, Salzbergener Str. 143
Telefon 3417

BMW-Vertragshändler - Original
BMW-Ersatzteile immer vorrätig
Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen
ständig am Lager

Und wenn er hier liest, was die Großfamilie Bundeswehr so an einem Tag verzehrt, ist er sicherlich erstaunt. Heute waren es z. B. im Standortbereich Rheine:

- 36 kg Kaffee
- 6.000 Brötchen
- 60 kg Marmelade
- 90 kg Bierschenken
- 3.000 Birnen
- 3.000 Koteletts
- 30 Ztr. Kartoffeln
- 750 Köpfe Blumenkohl
- 120 kg Plockwurst
- 120 kg Fleischwurst
- 120 kg Zungenwurst
- 1.000 l Milch
- 300 Brote
- 120 kg Butter
- 120 kg Schnittkäse

Im Jahre 1976 wurden im Standortbereich Rheine

2.418.680,00 DM

an Firmen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen für beschaffte Lebensmittel gezahlt.

Die Gruppe macht einen 20 km-Marsch. Es ist heiß. Plötzlich bricht ein Soldat zusammen. Während sich die Kameraden um ihn bemühen, geizen Straßenpassanten nicht mit guten Ratschlägen.
„Gibt dem Soldaten einen Kognak“, sagt eine alte Dame. „Öffnet ihm den Uniformrock!“ rufen ein paar Männer. „Gibt ihm einen Kognak“, sagt die alte Dame. „Bringt ihn in ein Krankenhaus“, schlägt ein anderer vor. „Gibt ihm einen Kognak“, sagt die alte Dame. So ging das hin und her. Plötzlich richtet sich der Ohnmächtige auf und sagt: „Nun hört doch endlich auf die Oma!“

Für die Reinigung und Instandsetzung der Bettwäsche, Handtücher, Unterwäsche und Bekleidung wurden 262.500,00 DM ausgegeben.

1.456.822,81 DM

betrug die Stromrechnung und

270.309,38 DM

die Wasserrechnung.

127.630.480,00 DM

wurden im Standortbereich Rheine an Besoldung, Gehalt, Lohn und Wehrsold gezahlt, und sicherlich ist ein großer Teil dieser Summe auch in die Kassen der Rheinischer Geschäftswelt geflossen bzw. als Spareinlagen den Geldinstituten zugeführt worden. Wir meinen schon, daß dies ein stolzer Betrag ist, der unserer hiesigen Wirtschaft Jahr für Jahr seit 1958 zufließt, zumal wenn man die hier nicht erwähnten Millionenbeträge für Entmunitionierung, Bauunterhaltung, Bau- und Erschließungskosten noch berücksichtigt.

Diese Zahlen lassen klar erkennen, daß die Bundeswehr als Wirtschaftsfaktor für unsere Garnisonstadt und ihre Umgebung von sehr großer Bedeutung ist.

Ein Major und ein Hauptmann gehen durch die Stadt und werden ständig von Rekruten gegrüßt. Jedesmal, wenn der Hauptmann einen Gruß erwidert, brummt er leise: „Sie mich auch!“ Schließlich fragt ihn der Major, was das zu bedeuten habe. „Ich war doch auch mal Rekrut“, meint der Hauptmann, „und weiß, was diese Burschen denken.“

Zwei Schwalben sehen eine Phantom vorbeibrausen. Meint die eine: „Der ist aber ein bisschen schneller als wir!“ Darauf die andere: „Kein Wunder. Stell dir vor, dein Hintern brennt!“



Der richtige Rat zur rechten Zeit

Sie möchten besser wirtschaften, besser leben? Den VEW-Beratungs-Service fragen!

Wenn

es z. B. um perfekte und zukunftssichere Elektroinstallation geht, bei der Neuplanung oder bei der Modernisierung Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung –

wenn

Sie sich Gedanken machen um eine neuzeitliche Elektro-, Heizungs- und Warmwasser-Anlage oder

wenn

Sie ein Elektrogerät anschaffen wollen und vorher ganz neutral beraten werden möchten –

immer dann fragen Sie einfach die VEW. Dort finden Sie speziell für Ihre Fragen erfahrene Fachleute. Kein Verkauf – kostenlose Informations-Unterlagen.

Beachten Sie auch unsere Vortragsankündigungen in den Tageszeitungen.

Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG
Herwarthstraße 1 · 4400 Münster
Telefon (0251) 49 71

VEW Fortschritt durch Energie

Wir liefern nicht nur Strom und Gas. Wir bieten zusätzlich einen informativen Beratungs- und Planungs-Service. Kostenlos.

Militärseelsorge im Standort Rheine

Unterwegs auf den Land- und Luftstraßen Europas



„Der Soldat hat Anspruch auf Seelsorge und ungestörte Religionsausübung. Die Teilnahme am Gottesdienst ist freiwillig.“
(§ 36 Soldatengesetz)

„Herr Pfarrer, was für'n Glück, daß Sie da sind, wir haben gerade Cholera-Quarantäne gekriegt!“ Begrüßung von Militärfarrer Konik durch Angehörige vom Jagdbombergeschwader 36 bei seiner Ankunft in Bejai/Portugal.

Ihr Einkaufsziel

mitten im Herzen
von Rheine

Sudholt
Emsstraße 29/33



Ruf 8177



Orgelspielen macht Spaß -

lernen Sie es mit uns!

MUSIKHAUS OVERESCH

4440 RHEINE
Münsterstraße 45 · Telefon (059 71) 540-49

4540 LEMGERICH
Münsterstraße 24 · Telefon (054 81) 64-48

4407 EMSDETTEN
Dornenkamp 11 · Telefon (025 72) 41-13

FIAT-HÄNDLER

FIAT H. MEYMANN

In: Herink · Hansastraße 60/62 · Telefon 059 71/643 11
STÄNDIG GROSSES GEBRAUCHTWAGENLAGER

Kirche unter Soldaten - mit Soldaten unterwegs

Die Überschrift für diesen Artikel – Kirche unter Soldaten – mit Soldaten unterwegs – ist nicht von ungefähr so gewählt. Der Militärseelsorge darf es nicht darum gehen, eine Sonderkirche neben den Ortskirchen aufzubauen, sondern „die Kirche“ unter den Soldaten präsent werden zu lassen.

Das heißt konkret: Die Aufgabe des Militärpfarrers besteht darin, die Kontaktmöglichkeit zwischen Soldat und Kirche zu schaffen mit dem Ziel, den Soldaten samt seiner Familie dem kirchlichen Gemeindeleben zuzuführen.

Daneben stellen sich ganz konkrete Aufgaben wie: Regelmäßiger Standortgottesdienst bzw. Gottesdienste zu besonderen Anlässen, Regelmäßiger „Lebenskundlicher Unterricht“ für Soldaten, Unteroffiziers-Arbeitsgemeinschaften und Offiziers-Arbeitsgemeinschaften. Sinn und Ziel aller dieser Veranstaltungen ist es, Lebensfragen aufzugreifen und sie möglichst einer Beantwortung entgegenzuführen.

Der seelsorgliche Dienst an Soldatenfamilien erstreckt sich über Trauungen, Taufen, Beerdigungen, Hausbesuche und Einzelbetreuungen in den verschiedensten Anliegen – bis hin zu Familienkreisen. Unsere Bereitschaft zur Hilfe gilt besonders den jungen Soldaten und ihren Familien, die durch

häufige Versetzungen und zahlreiche Kommandierungen zu längeren Lehrgängen besonders belastet sind.

Spezielle Angebote an die Soldaten und ihre Familien sind: Familienwerkwochen auf katholischer Seite bzw. Familienrüstzeiten auf evangelischer Seite, dazu Exerzitien und Werkwochen für katholische Soldaten bzw. Rüstzeiten für evangelische Soldaten.

Regelmäßig nehmen Soldaten aus Rheine an den alljährlich veranstalteten „Internationalen Soldatenwallfahrten“ teil.

„- mit Soldaten unterwegs -“ will besagen, daß die Militärpfarrer mit der Truppe ins Manöver oder zu Übungen gehen.

Die Aufgabe der Militärpfarrer besteht dann darin, auf den Übungsplätzen in der Bundesrepublik und im Ausland Gottesdienste anzubieten und die seelsorgliche Betreuung der Soldaten unter den erschwerten Umständen einer Übungssituation sicherzustellen.

Als „Gesellige Veranstaltungen“ zum Zwecke der Begegnung und der Kontaktaufnahme werden, in Zusammenarbeit mit der katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung bzw. mit der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung, Tanzabende und Bingoabende usw. durchgeführt.

Anton Lammers

Rheine
Im Coesfeld 7/13, Ibbenbürener Straße 38

Tapeten - Farben
Lacke
Fußboden- und
Teppichbeläge

Ruf 62 28 (5 02 28)



AUTOHAUS STADTBERG

Hansastraße 45-55, 4440 RHEINE
Telefon 60 14



Das Verteidigungskreiskommando 333

Das Verteidigungskreiskommando 333 (VKK 333) ist eine Kommandobehörde des Territorialheeres und hat den Auftrag, die Operationsfreiheit der deutschen und alliierten Streitkräfte im Verteidigungskreis sicherzustellen und aufrechtzuerhalten. Dazu gehören im einzelnen

- der Schutz von militärisch wichtigen Räumen und Objekten
- militärische Verkehrsführung
- Verbindungsaufgaben
- Schadensbekämpfung

Für die Durchführung dieser Aufgaben verfügt der Kommandeur des Verteidigungskreises über eine Stabskompanie und eine Anzahl von Sicherungskompanien. Diese Einheiten werden erst im Verteidigungsfall aktiviert, jedoch bereits im Frieden regelmäßig zu Mobilmachungsübungen einberufen und in Ausbildungszentren sowie im eigenen Befehlsbereich für ihren Verteidigungsauftrag ausgebildet. Das gesamte Material dieser Kompanie ist bereits im Frieden eingelagert. Im Rahmen der Gesamtverteidigung unterstützt das VKK 333 auf Anforderung auch die Behörden, die für die zivile Verteidigung zuständig sind

- beim Schutz ziviler Objekte
- bei der Schadensbekämpfung
- bei der Vorbereitung von Maßnahmen für den Einsatz in Notfällen, insbesondere bei Katastrophen.

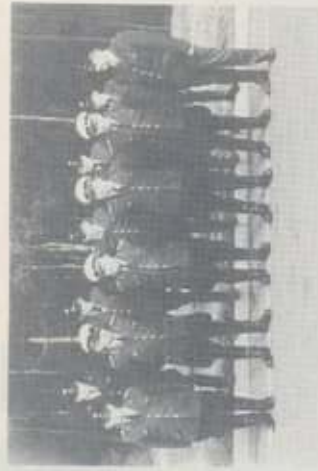
Diese Aufgaben zeigen deutlich, daß schon im Frieden eine ständige und enge Zusammenarbeit zwischen dem Verteidigungskreiskommando, den deutschen und alliierten Truppenteilen und Dienststellen sowie den Kommunalbehörden im Verteidigungskreis unerlässlich ist.

Mehrere Flutkatastrophen an den Küsten und zahlreiche Waldbrände im vergangenen Jahr haben gezeigt, daß Hilfeleistungen der Bundeswehr notwendig werden können.

Einsätze der Bundeswehr bei Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen im Verteidigungskreis 333 werden durch den Kommandeur angeordnet und koordiniert. Abwehripläne für etwaige Hilfsmaßnahmen sind in Zusammenarbeit mit den Behörden des Kreises Steinfurt ausgearbeitet und werden ständig auf dem neuesten Stand gehalten.

Der Verteidigungskreis 333 ist in seiner Ausdehnung deckungsgleich mit dem Gebiet des Kreises Steinfurt.

Der Kommandeur im Verteidigungskreis 333 ist gleichzeitig Standortältester des Standortes Rheine und zuständig für alle Belange der deutschen und alliierten Streitkräfte, die sich in den zivilen Bereich auswirken.



Rheiner Wach-Institut B. Schöppker



Mitglied im Bundesverband Deutscher Wach- + Sicherheitsunternehmen
Eler Straße 7 · 4440 Rheine 1
Telefon (059 71) 6 43 70

Benzin- und Dieselmotoren

für PKW und LKW (Mercedes, Opel, Ford u. a. m.)

preisgünstig im werkseigenen Austauschverfahren.
Generelle Überholungen aller in- und ausländischen Fabrikate.
Instandsetzungen — auch splintfertig.
Reparaturen an Anlasser, Lichtmaschine und Einspritzpumpen.



A. STORM KG

444 Rheine, Münsterstr. 97-99
Tel. 059 71 / 63 64-6
Zweigbetriebe in Meppen (Ems) u. Coesfeld

Ihr zuverlässiger Lieferant für Großküchen, Kantinen und Hotels.

Louis Mühlenpage

Geflügel-Großfarm

2844 Lemförde
Fernruf (054 43) 318 + 508
Fernschreiber 09-41 213





Jagdbombergeschwader 36

Der Fliegerhorst Hopsten wurde während des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1940 gebaut und diente im wesentlichen als Einsatzplatz der Reichsverteidigung. Stationiert wurden hier die bekannten Jagdflugzeuge Me-109 und Focke-Wulf 190. Die ersten in Serie gebauten Strahlflugzeuge der Welt, die Me-262 sowie das vierstrahlige Aufklärungsflugzeug Arado 234 kamen hier gegen Ende des Krieges zum Einsatz.

Die betonierete Startbahn war damals bereits fast ebenso lang wie die heutige und verlief in Ost-West-Richtung. Der Flugplatz wurde mehrere Male angegriffen, blieb jedoch bis Ende des Krieges einsatzbereit. Nach dem Krieg wurde der Platz durch die Alliierten zerstört und zu Ackerland gemacht.

Mit NATO-Mitteln und nach NATO-Kriterien wurde 1960 auf dem ehemaligen Flugplatzgelände ein neuer Fliegerhorst errichtet. Die neue, fast 3 km lange Startbahn verläuft heute von Norden nach Süden.

Seit 1961 beherbergt der Fliegerhorst Hopsten das Jagdbombergeschwader 36. Dieses damals neu aufgestellte Ge-

schwader mit zunächst nur einer fliegenden Staffel wurde mit dem Flugzeugmuster F-84 F ausgerüstet.

NATO-Assignierung, Teilnahme an verschiedenen NATO-Übungen, Schießensätze in Sardinien sowie die Indienstellung einer zweiten fliegenden Staffel mit weiteren Maschinen waren die bemerkenswertesten Ereignisse in den ersten 18 Monaten dieses jungen Geschwaders.

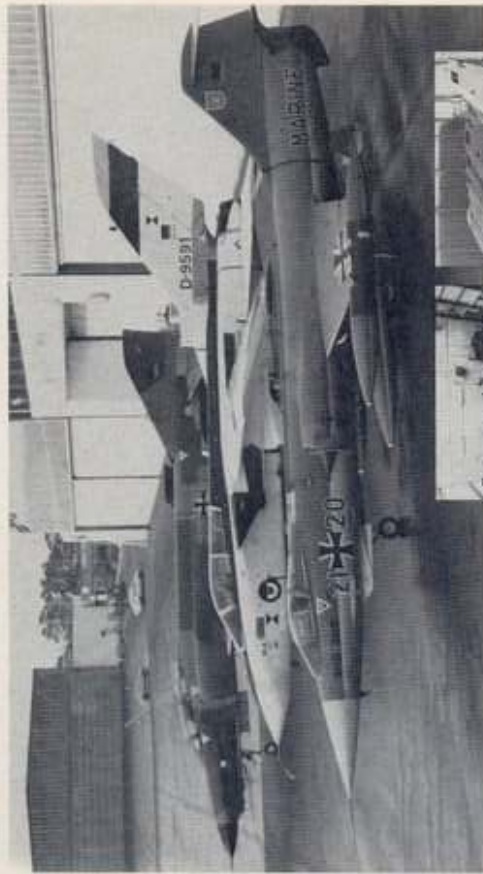
Seit Januar 1963 führt das Geschwader als äußeres Kennzeichen ein Geschwaderwappen. Es ist das Zeichen innerer Verbundenheit zum Land Nordrhein-Westfalen, das springende Westfalenroß. Diese Verbundenheit drückt sich auch in anderer Form aus: Zum einen sind vielseitige Kontakte zu Behörden und Organisationen des öffentlichen Lebens geknüpft worden. Gute Partnerschaft mit den benachbarten Sportfliegern und Ballonfahrern sowie eine außerordentlich hohe Besucherzahl aus der näheren und größeren Umgebung sprechen für sich. So ist das Jagdbombergeschwader 36 in



STOCKMANN & RIEKE



MBB - Partner der Luftwaffe



Innerhalb von MBB ist der Unternehmensbereich Flugzeuge (UF) mit

Entwicklung, Fertigung, technisch-logistischer Betreuung von Kampfflugzeugen beauftragt.

In den drei UF-Werken

Ottobrunn, Augsburg, Manching arbeiten an diesen Aufgaben rund 6.000 Mitarbeiter.

Panavia Tornado (MRCA):

Im Rahmen der Panavia deutscher Generalauftragnehmer, Entwicklung und Fertigung des Rumpfmitteils, Konstruktionsverantwortung für wichtige Systeme des Gesamtflugzeugs, Endmontage und Flugerprobung der deutschen Tornados.

F-104 G Starfighter:

Entwicklungstechnische Betreuung, Neubau bis 1972, industrielle Waffensystemführung, Industriestandsetzung und -überholung

F-4 Phantom II:

Entwicklungstechnische Betreuung, Baugruppenfertigung für McDonnell Douglas, industrielle Waffensystemführung, Industriestandsetzung und -überholung RF-4 E und F-4 F.



Profizität Tornado-Flugzeugbau



Produktion von Rumpfteilen F-4



Endmontage Tornado



Betreuung F-104 G

Massenschicht Bolkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich
Flugzeuge

MBB

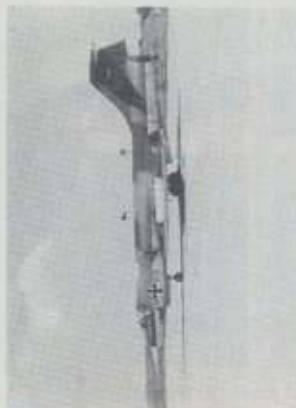
den vergangenen Jahren mehr und mehr als das „Westfalengeschwader“ bekannt geworden!

Das Jahr 1965 brachte die Umrüstung auf das Waffensystem F-104 G „Starfighter“. Umschulung der Piloten und des technischen Personals, sowie die Umrüstung wurden 1966 abgeschlossen, die „alten Hobel“ F-84 nach Griechenland und in die Türkei überführt. Am 25. Oktober 1966 erhielt der Unterkommando reich des Geschwaders in Rheine durch den damaligen Inspekteur der Luftwaffe, General Steinhoff, den Namen „General-Wever-Kaserne“, benannt nach dem ehemaligen 1. Chef des Generalstabs der Luftwaffe, Kampffliegeneral Wever. Bereits 1967 konnte die 25000. Flugstunde auf dem „Starfighter“ verbucht werden. 1971 war die 50000. auf dem „Starfighter“ und gleichzeitig 100000. Flugstunde insgesamt ein Jubiläum. Abschied nehmen vom alt werdenden „Starfighter“ hieß es 1974. – Mit dem Flugzeug F-4 F „Phantom“ erhielt das Geschwader ein neues, modernes Waffensystem und gleichzeitig ein neues Konzept: War der Flugzeugführer bislang in seinem „Starfighter“ der einzige Kämpfer an Bord seiner Maschine, so erhielt er jetzt einen Mitstreiter auf dem zweiten Sitz der „Phantom“. Dieser KBO, zu deutsch: Kampfbeobachteroffizier, besser als Waffensystem-Operator bezeichnet, wurde ihm zur Seite gestellt als Unterstützung im komplizierten und vielseitigeren System „Phantom“. Mittlerweile ist dieses „2-Mann-Konzept“ eine Selbstverständlichkeit für mit modernen bemannten Waffensystemen ausgerüstete Luftstreikräfte.

Inzwischen sind die „Männer in den fliegenden Kisten“ ca. 17000 Stunden auf



Die „alten“ F-84



F 104-G „Starfighter“



F 4-F „Phantom“

CC M A E



das
erfrischt
richtig

COCA-COLA koffeinhaltig
köstlich erfrischend

Wenn Ihnen alle Hersteller schon die zuverlässige Funktion ihrer Geräte versprechen: Wozu brauchen Sie dann noch ELEKLUFT?

Zur Betriebssicherheit elektronischer Großsysteme genügt nicht allein die Funktionstüchtigkeit ihrer Einzelkomponenten. Das gilt ganz besonders für die elektronischen Systeme der Luftraumüberwachung und Flugsicherung. Und deshalb gibt es ELEKLUFT. Das hersteller-unabhängige Unternehmen zur umfassenden Planung, Errichtung, Wartung und Instandsetzung elektronischer Großsysteme auf militärischem und zivilem Gebiet.

Denn umfassende Systeme
verlangen eine
umfassende Betreuung.



ELEKLUFT Elektronik- und Luftfahrtgeräte GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 18, 5300 Bonn, Tel. (02221) 6031, Telex 8 86486 - 8869621



Kurierflugzeug Do 28



Von seinem "Tower" beobachtet und kontrolliert das Flugsicherungspersonal den Flugverkehr



Tropenarzt im "Einsatz"



Die Flak 20 mm als Schutz gegen feindliche Flugzeuge

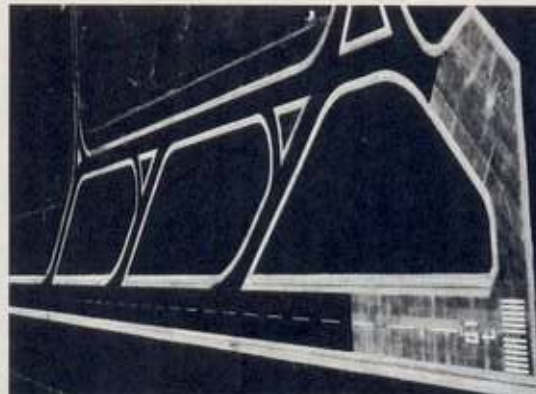
der F-4 F geflogen. Für das Geschwader bringt das eine Gesamtstundenzahl von ca. 165.000 Flugstunden auf Strahlflugmal der Strecke von der Erde zum Mond und zurück!

Neben den „heißen Öfen“ sorgen Verbindungsflugzeuge des Typs Do-28 D2, im Fachjargon kurz „Bauernadler“, für dringende Transporte von Personal und Material, gelegentlich auch für die Beförderung hochgestellter Persönlichkeiten, die „VIP's“ (Very Important Persons). Diese Maschinen flogen bis heute rund 13.000 Flugstunden.

Das Jagdbombengeschwader 36 hat den Auftrag, durch hohen Ausbildungsstand und ständige Einsatzbereitschaft seiner Soldaten und zivilen Mitarbeiter sowie der Funktionsfähigkeit des ihm anvertrauten Wehrmaterials im Rahmen des NATO-Bündnisses den Frieden sichern und festigen zu helfen.

Nach neuester Konzeption für die deutsche Luftwaffe ist ein derart flexibles Waffensystem wie die F-4 F, je nach Lage, sowohl für Luftangriffe- wie Luftverteidigungseinsätze vorgesehen, um die Möglichkeiten der sehr aufwendigen Ausrüstung voll auszunutzen. Das große Spektrum an Aufgaben für das Waffensystem F-4 F stellt sowohl an das Boden- als auch an das fliegende Personal größte Anforderungen in Bezug auf die Ausbildung.

An der Spitze des Geschwaders steht der Geschwaderkommandeur. Er ist verantwortlich für die Herstellung und Erhaltung der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft seines Geschwaders. Ihm unterstellt sind die Komman-



Possehl-Anti-Skid verlängert die Startbahn.

Possehl-Anti-Skid-Beläge bieten optimale Griffigkeit.

Sie verhindern das gefährliche Aquaplaning, verkürzen die take-off distance und die Bremsstrecke. Die vorhandene Startbahn wird praktisch länger. Sie verkraftet mehr Starts und Landungen.

Informieren Sie sich über weitere Vorteile von Possehl-Anti-Skid. Schreiben Sie uns.



POSSEHL

Chemie und Holzwerkstoffe GmbH
Zweigabteilung Westfalen
5200 Plettenberg 1, Tel. (0181) 2114 7931
Postfach 825, Telex 041 58 735



Die Gegenwart ist bewältigt - wir an der Zukunft.

Mit der Fertigung und Betreuung von Avionik- und Testgeräten für „Starfighter“ und „Phantom“ haben wir uns einen Namen gemacht. An der Entwicklung von Systemen für MRCA Tornados für den Alpha-Jet haben wir erfolgreich mitgearbeitet. In der Raumfahrt arbeiten wir am amerikanischen europäischen Gemeinschaftsprojekt „Spacelab“.

Wir lösen physikalisch-technische Probleme mit den Mitteln der Elektronik und der Feinmechanik. Wir entwickeln, fertigen und betreiben Geräte und Systeme der Luft- und Raumfahrt, der Klima- und Daten Technik.

Unsere Zukunft baut auf den vorhandenen Erfahrungen auf. Damit können wir Bestehendes weiterentwickeln und in neue Bereiche und Techniken eindringen. In der des Umweltschutzes zum Beispiel oder der Messtechnik, in verfahrenstechnische oder medizinische.

Fragen Sie uns, was wir für Ihre Zukunft tun können!



Nord-Micro
Elektronik Feinmechanik GmbH
Völkner Allee 20
8000 Frankfurt AM 40
Telefon (030) 461 30 11-16

deure der Fliegenden Gruppe, Technische Gruppe und der Fliegerhorstgruppe. Zur Fliegenden Gruppe gehört alles, was unmittelbar mit der Fliegerei zu tun hat.

Es sind dies die beiden fliegenden Staffeln, die Flugbetriebstaffel mit der Flugsicherungskomponente, ohne die ein Flugbetrieb in dem engen Luftraum der Bundesrepublik nicht möglich ist, und die Geophysikalische Beratungsstelle, die für die Fugwettermeldungen und -vorhersagen verantwortlich zeichnet. Die der Fliegenden Gruppe abgeforderten Einsätze müssen durch zeitgerechte Bereitstellung einsatzklarer Flugzeuge durch die Technische Gruppe sichergestellt werden. Um die Betriebsbereitschaft der technisch hochkomplizierten Kampfflugzeuge zu erhalten, sind eine straffe Organisation und vor allem

qualifizierte Techniker erforderlich. In den vier Staffeln der Technischen Gruppe findet man Triebwerke, Hydrauliker, Elektriker, Elektroniker, Schweißer, Sattler, Maler und viele andere mehr, etwa fast 40 verschiedene Berufsgruppen.

Durch ihre unterstützenden Aufgaben hat die Fliegerhorstgruppe wesentlichen Anteil an der Funktion des Geschwaders. Unterkünfte, truppenärztliche Versorgung, Infrastruktur, Absicherung des Kasernen- und Flugplatzbereiches sind ebenso wichtig wie die Bereitstellung eines umfangreichen Fahrzeugparks. Denn ohne Lastwagen, Kräne, Schlepper, Transportkarren, Schneeräumer und andere Spezialfahrzeuge ist der Betrieb auf einem Flugplatz nicht denkbar.



F-4F „Phantom“ mit verschiedenen Waffeneinsatzmöglichkeiten.



PORSCHE



PORSCHE

PORSCHE

Wir sind der richtige Partner

ständige Neu- und Gebrauchtwagen-Ausstellung,
 VW-Leasing, Finanzierung, Versicherungsdienst im Haus,
 TÜV-Abnahme nach § 29, ADAC + ACE Abschleppdienst,
 alleinige Porsche-Werkstatt für den Kreis Steinturt.

F. DEITERT AUTOMOBILE KG

Bachstraße 14-18 · 4530 Ibbenbüren · Tel. 0 54 51 / 40 73*



PORSCHE



PORSCHE

PORSCHE



– Fleisch aus erster Hand –

Besuchen Sie am Flugtag auch unser IMBISS-RESTAURANT



wohlflegelte westfälische Braukunst



Das Nachschubkommando I

Das Nachschubkommando 1, das dem I. Korps in MÜNSTER untersteht, ist seit 1960 in RHEINE stationiert. Es verfügt über mehrere Bataillone und Korpsdepots, die in insgesamt 18 Standorten untergebracht sind. Mittelpunkt des Kommandos ist der Standort RHEINE. Hier sind der Stab, ein Nachschubbataillon und ein Transportbataillon stationiert.

Das Nachschubkommando 1 hat im Verteidigungsfall die logistische Aufgabe, die Truppen des I. Korps im Norddeutschen Raum mit Ketten- und Radfahrzeugen, Waffen, Munition, Betriebsstoffen, Bekleidung, Ersatzteilen und vielen anderen Einsatzartikeln, die eine moderne, voll mechanisierte Armee benötigt, zu versorgen.



Feldmäßiges Umfüllen von Kraftstoff

Nachschubbataillon 110

Das Nachschubbataillon 110 in RHEINE

stellt vorstehende Versorgungsgüter bereit und gibt sie je nach Bedarf an die zu versorgende Truppe aus. Dem Nachschubbataillon 110 sind sechs Kompanien unterstellt, von denen vier Kompanien in RHEINE-GELLENDORF und je eine Kompanie in WERLTE und in WESEL stationiert sind.

Seine Funktions- und Leistungsfähigkeit drückt sich in folgenden Beispielen aus:

— In zwei Nachschub-Kompanien können auf Übungen oder im Einsatzfall täglich jeweils 2.000 t Mengenverbrauchsgüter umgeschlagen werden. Um diese Zahl einmal zu veranschaulichen, kann z. B. der Verpflegungszug einer dieser Kompanien jedem Rheiner Bürger täglich ein Pfund Fleisch, ein Pfund Brot, eineinhalb Pfund Kartoffeln bzw. Teigwaren dazu Obst und Gemüse bereitstellen.

— Oder durch die feldmäßige „Tankstelle“ des Betriebsstoffzuges einer Kompanie fließen täglich jeweils eine Million Liter Betriebsstoff, von denen jeweils 360.000 Liter in eine insgesamt



J. HECKING

gegründet 1858
4445 NEUENKIRCHEN
Spinnererei · Weberei
Färberei · Ausrüstung
Telefon (0 59 73) 8 22
Fernschreiber 08 93 856

MATRIC® CAMPTRIC® JEANDIGO®

Gewebe für Spinnmaschinen,
Zelle, Camping- und Freizeit-Möbel

Gewebe und Wirkwaren für
Matratzen und Polstermöbel

Gewebe für Freizeid- und Möbe
Spezialität MIDIGO Denim

Clemens u. Otto Schröer

Baustoffe · Bauunternehmung · Sägewerk
Am Dewesberg 1 · 4441 Hopsten · Tel. 0 54 58-686



1974 Rostbratwurst für Grill + Planne
1975 höchste Auszeichnung
1976 der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft

Kalbsleberwurst — Spitzenzeugnis —
7 Jahre höchste Auszeichnungen

FRISCHFLEISCH — FRISCHWURST — KONSERVEN
DAUERWURST — SCHINKENARTIKEL

— mehr als 80 Medaillen —
— probieren Sie doch mal —

Hermann Böggemann

FLEISCHWARENFABRIK Bad Iburg, Tel. 05403-859
FLEISCHERFACHGESCHAFT, Große Straße 7-9

12,5 Kilometer lange Kanisterkette gefüllt werden können.

Bei der Material-Kompanie in WESEL werden täglich über 1.000 Ersatzteilanforderungen für 51 militärische „Großkunden“ bearbeitet. Diese Kompanie ist mit über 13.000 Artikeln so gut sortiert und bevorratet, daß über 70% der benötigten Ersatzteile sofort ausgegeben werden können. Von hier wird auch per Schiff und Flugzeug die komplizierte und aufwendige Versorgung des Truppenübungsplatzes SHILO in KANADA mit allen benötigten Versorgungsgütern durchgeführt.

Beim Nachschubbataillon 110 handelt es sich um einen reinen Dienstleistungsbetrieb, der im täglichen Betrieb Personal und Material in der benötigten Art, Qualität und Quantität zeitgerecht der zu versorgenden Truppe bereitstellt. So verwundert es nicht, daß das Management dieses Bataillons überwiegend aus jungen Offizieren besteht, die als Betriebswirte ausgebildet sind und denen die Praxis täglich Optimierungsprobleme stellt und die dafür sorgen, daß der Versorgungsbetrieb Nachschubbataillon 110 funktioniert.

Transportbataillon 170

Das Transportbataillon 170 in RHEINE-Bentlage übernimmt die mit dem Versorgungsauftrag verbundenen Transportaufgaben.

Es ist am 2. März 1958 mit einem Kader in KÖLN-LONGERICH aufgestellt worden und verlegte am 1. November 1958 nach ESCHWEILER. Seit 1. Juli 1960 ist es in RHEINE-BENTLAGE mit sechs Kompanien stationiert.

Es hat mit seinen Soldaten den Auftrag – Versorgungsgüter aller Art im Korpsbereich – von Schleswig-Holstein bis Nordrhein-Westfalen – zu transportieren und

– pro Jahr etwa 1.600 Rekruten auszubilden.

Im Rahmen des Ausbildungsauftrages werden in der Fahrschule des Bataillons pro Jahr etwa 550 Militärkrafthelfer in allen Führerscheinklassen ausgebildet. Die Kraftfahrzeuge der Fahrschule legen dabei etwa 220.000 Kilo-



Das Transportbataillon 170 übernimmt die mit dem Versorgungsauftrag verbundenen Transportaufgaben.



Die in Rheine schon zum täglichen Straßenbild gehörenden Tankwagen (15.000 l) sind bereits seit 17 Jahren im Einsatz.

- Vertragswerkstatt der Magirus-Deutz- und Faun-Werke
- Fachgerechte Ausführung aller Instandsetzungsarbeiten an Fahrzeugen, auch an Spezial-Typen
- Langjähriger Vertragspartner der Bundeswehr



Exeler & Petersen

Kanalhafen, 4440 Rheine
Kanalhafen, 4440 Rheine
Telefon (05971) 71266

KARL DROPPPELMANN

Bauunternehmung

4446 Hörstel i. Westf., Bahnhofstraße 29
Postfach 22

In einem Hause
alles bieten
..... das kann
KARSTADT

meter zurück. Beim Transport der Versorgungsgüter wird täglich durchschnittlich ein Transportraum von 250 Tonnen eingesetzt.



Korpsdepots

Die Korpsdepots des Nachschubkommando 1 bilden die dritte wichtige Säule im Versorgungssystem. In diesen Einrichtungen lagern Vorräte der verschiedensten Versorgungsgüter. Sie werden dort verwaltet, gepflegt und umgeschlagen.

Rekrutenausbildung

Das Nachschubkommando 1 hat im Frieden zusätzlich die Aufgabe, in sechs Ausbildungskompanien je Quartal 850-900 Rekruten auszubilden. Der Schwerpunkt liegt bei der fachlichen Ausbildung des Soldaten auf seine künftigen Funktionsaufgaben im Nachschub. Eine besondere Ausbildungseinrichtung ist das Feldkochauszugszentrum in RHEINE-GELLENDORF. Durch die Ausbildung von Feldköchen wird der Grundstein für die Qualität der Verpflegung im Truppenbereich des I. Korps gelegt.

Mittlerer Transporthubschrauber (MTH) CH-53

Die CH-53 ist ein mittlerer Transporthubschrauber (MTH) mit Sechsbilattrotor und zwei Turbinentriebwerken.

Er erfüllt seine Aufgaben mit hoher Geschwindigkeit unter Sicht- und Instrumentenflugbedingungen.

Seine zwei Wellenleistungsturbinen mit je ca. 4000 PS ermöglichen eine Reisegeschwindigkeit von 245 km/h bei einem Höchstabfluggewicht von 19.050 kg.

Die Reichweite beträgt 450 km, wobei der Kraftstoffverbrauch bei ca. 1000 l/h liegt.

Die beiden Kraftstoffbehälter fassen zusammen 2415 Liter.

Die äußeren Abmessungen der CH-53 betragen:

Länge 26,87 m

Breite 22,02 m

Höhe 7,59 m

Rotordurchmesser 22,00 m

Die Standardlast (Innen- oder Außenlast) beträgt 5,5 t. Der Laderaum hat eine zweiteilige Einstiegtür (vorne rechts),

deren unterer Teil als Treppe benutzt werden kann, sowie ein aus zwei Teilen bestehendes Hecktor, dessen unterer Teil in abgesenktem Zustand als Laderampe dient.

Der Laderaum ist mit

9,14 m Länge,

2,29 m Breite

1,96 m Höhe

so bemessen, daß maximal

– 37 Personen sitzend oder

– 23 Verwundete liegend und 3 Personen sitzend oder

– 3 Kraka mit Beladung/Besatzung/Bedienung oder

– 2 0,25 t und 1 0,4 t LKW mit Beladung/Besatzung/Bedienung transportiert werden können.

Die Besatzung setzt sich aus

2 Piloten,

1 Bordtechnischen Offizier und

1 Luftverladefeldweibel zusammen.



KRONE



KRONE-Nutzfahrzeuge: Lösung Ihrer Probleme

FAHRZEUGWERKE

MASCHINENFABRIK BERNHARD KRONE GMBH

4441 Spelle · Telefon (05977) 81-1 · Telex 08-937 48
Werk II 4476 Werthe · Telefon (05951) 593 · Telex 09-8896

Wir informieren Sie gerne
über unser Lieferprogramm.

Gerätedepot Rheine

Das Gerätedepot Rheine ist durch Verlegung des früheren Gerätedepots Greven entstanden. Es wurde am 15.1.1975 in Dienst gestellt und versorgt als bodenständige Einrichtung des Heeres Truppenteile und Dienststellen mit Wehrmaterial, vom Kleinteil über Baugruppen bis zum kompletten Fahrzeug.

Das Depot übernimmt Versorgungsgüter direkt von den Herstellerfirmen. Jeder Artikel wird überprüft, eingelagert und der Truppe auf Lieferanweisung zur Abholung bereitgestellt oder versandt. Daneben wird das von den Einheiten zurückgelieferte Material auf Funktionsfähigkeit untersucht, eingelagert oder der Instandsetzung zugeführt. Zur Durchführung des Auftrages steht dem Gerätedepot Rheine eine moderne, geräumige Anlage zur Verfügung.

Mit einer beachtlichen Zahl an Dienstposten gerade für zivile Arbeitnehmer stellt es einen wichtigen Faktor auf dem heimischen Arbeitsmarkt dar.

Der Materialbestand des Depots ist dem eines Großversandhauses vergleichbar. Der jährliche Umschlag hat ein Volumen, das etwa 1200 beladenen Güterwaggons entspricht.

Die unterstellte Vorschriftenverleisterstelle 800 Rheine-Waldhügel hat darüber hinaus die Aufgabe, Dienstvorschriften und andere Druckschriften im Straßentransport an Heeresruppenteile im gesamten norddeutschen Raum zu verteilen.

Depot



Umzüge -

**Spedition
Lagerung**

In- u. Ausland
Überseetransporte

**44 Münster/Westfalen
Albersloher Weg 66
Telefon 0251/60072**

Aug. Peters



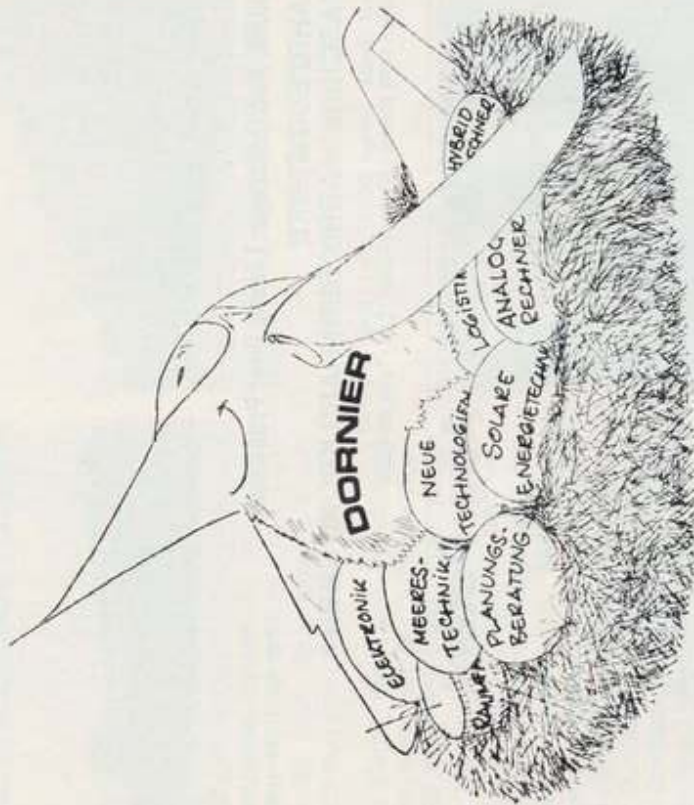
Bernhard Hagemann

Tabakwaren-Großhandel

4440 Rheine · Poststraße 28-30 · Ruf 3170

Bekannt für Qualitätszigarren
Moderner, weitverbreiteter Zigaretten-Automatendienst

Wir
brüten
für
die
Zukunft



Bei Dornier wird Zukunft konkret. Moderne Technologien sind das Ergebnis kontinuierlicher Arbeit auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt. Errungener Lorbeer ist uns kein Ruhelassen, vielmehr Verpflichtung zu problemorientierten Lösungen für den Markt von morgen.
Maßarbeit: Alpha Jet. Entwickelt für den Bedarf der Luftwaffen. Gebaut in deutsch-französischer Kooperation. Ein beruflicher

Anspruch für Tausende in Europa – bis weit in die 80er Jahre.
Probleme von morgen heute zu lösen, erfordert Weitsicht. Perspektiven für kommende Generationen aufzuzeigen, bringt Verantwortung. Dornier arbeitet an dieser Herausforderung mit Sachverstand und Umsicht. Das hat bei uns Tradition – und Zukunft.

Dornier GmbH · Postfach 1420 · 7990 Friedrichshafen 1 · Tel. 07545/81 · Telex 0734372

Wichtige Information!

Wenn Sie etwas Besonderes wollen, gehen Sie zum Spezialisten. Weil Sie wissen, daß er Ihnen mehr bieten, Sie sachkundiger beraten und Ihre Wünsche besser berücksichtigen kann.

Selbstverständlich ist es auch dann besonders vorteilhaft, zu einem Spezialisten zu gehen, wenn es um Geld geht. Aber eine Bank, die sich vollkommen und ausschließlich auf die finanziellen Angelegenheiten des privaten Haushaltes spezialisiert hat – die finden Sie nicht so leicht.

Die KKB ist eine solche Bank. Mit über 230 Zweigstellen und 2.400 Mitarbeitern beschäftigen wir uns ausschließlich mit dem privaten Haushalt, mit den Geldangelegenheiten unserer 500.000 privaten Kunden.

Ob Sie schnell einen Kredit brauchen, ob Sie Geld anlegen oder ein Lohn- oder Gehaltskonto eröffnen wollen – wir bieten Ihnen in jedem Bereich die Vorteile eines Spezialisten.

KKB Kundenkreditbank –
Deutsche Haushaltsbank KGaA

Die nächsten Zweigstellen befinden sich:

Emsstraße 5 Spiekerhof 40/43 Neuer Graben 20
4440 Rheine **4400 Münster** **4500 Osnabrück**

Mittleres Heeresflieger Transportregiment 15



Der Flugplatz Rheine-Bentlage und seine Heeresfliegereinheiten

Im Januar des Jahres 1938 wurde das Devesfeld in der Gemeinde Rheine links der Ems von Offizieren und Beamten des Luftkreiskommandos Münster und einiger Herren der Stadt Rheine auf die Möglichkeiten zur Errichtung eines Flugplatzes hin untersucht. Obwohl sich Schwierigkeiten bei der Entwässerung abzeichneten, wurde dieses Gelände wegen seiner ansonsten günstigen Lage ausersehen und bereits im Jahre 1939 mit den Bauarbeiten begonnen. Die Fertigstellung erfolgte Anfang des zweiten Weltkrieges.

Zuerst waren Fernaufklärer, später Abfangjäger stationiert. Hervorzuheben ist, daß von hier aus die ersten deutschen Düsenjäger vom Typ ME 262 zum Einsatz gelangten. Dieser Einsatz wurde durch mehrere große Ausweichflugplätze in der Nähe wie zum Beispiel Achmer, Hesepe, Hopsten usw. begünstigt. Die Bedeutung des Flugplatzes Rheine-Bentlage für den Luftkrieg an der West-

front geht aus mehreren literarischen Dokumenten hervor. So weist der Franzose Pierre Clostermann, als Emigrant einer der bedeutendsten Jagdflieger der Royal-Air-Force Großbritanniens, in seinem Buch „Die große Arena“ häufig auf den Flugplatz Rheine-Bentlage und die Gefährdung, die für ihn und seine Fliegerkameraden von den Einheiten und Verbänden dieses Platzes ausging, hin.

Dies fand nicht zuletzt auch seinen Niederschlag in den Luftangriffen der Alliierten auf diesen Flugplatz, von deren verheerenden Auswirkungen Luftbilder, die in den letzten Kriegstagen von englischen Bomberverbänden aufgenommen wurden, ein bereites Zeugnis geben. So wurde durch massierte Luftangriffe am Karsamstag 1944, im November 1944 und drei weitere Angriffe im März 1945 die Basis Bentlage zum großen Teil zerstört. Nach Ende des Krieges wurde der ver-



STOCKMANN & RIEKE



Bequem und schnell zubereitet, das sind die schmackhaften **apetito**-Fertigmenüs.

Besonders von berufstätigen Hausfrauen bevorzugt, aber auch von allen, die einmal nicht selbst kochen möchten.



Menüeinzelverkauf im Großhandel

Karl Düsterberg

Münsterstraße 93-95, 4440 Rheine
Telefon 05971/2224



**Piepenbrock
Gebäudereinigung**

Ihr zuverlässiger Partner in allen Reinigungsfragen.
Bitte fordern Sie ein unverbindliches Angebot an.

Piepenbrock Gebäudereinigung GmbH + Co. KG
Brechtstr. 30 · 4440 Rheine · Telefon 05971/3612

bliebene Rest des Platzes zum „Steinbruch für Rheine“. So manches Haus der stark in Mitleidenschaft gezogenen Stadt wurde mit Abbruchsteinen aus dem Fliegerhorst wieder aufgebaut. Niemand dachte auch nur im entferntesten daran, daß von diesem Platz jemals wieder Flugbetrieb aufgenommen würde. Vielmehr wurden erste kühne Pläne zur Errichtung einer „Satellitenstadt“ auf dem ehemaligen Flugplatzgelände entwickelt. Die Entwicklung verlief aber in andere Bahnen, als im Jahre 1954 das damalige „Amt Blank“ erste Verhandlungen mit der Stadt zum Wiederaufbau des Flugplatzes Rheine-Bentlage aufnahm. Nachdem erste Pläne, den Platz als Jagdbomberbasis auszubauen, verworfen wurden, entschloß man sich, daß neben anderen Heeresverbänden die neu entstandene Heeresfliegertruppe die Tradition des ehemaligen Luftwaffenflugplatzes fortsetzen sollte.

Nach Abschluß der Bauarbeiten im Jahre 1960 fanden dann neben Einheiten des Korpsnachschubkommandos 1 die ersten drei Heeresfliegerstaffeln ihre Heimat auf dem „Heeresflugplatz Rheine-Bentlage“. Diese drei Staffeln bildeten die Grundlage für eines der ersten Heeresfliegerbataillone der Bundeswehr, das als Heeresfliegerbataillon 100 im Jahre 1961 aufgestellt wurde. Dieses Bataillon führte 10 Jahre seine vielfältigen Einsätze vom Flugplatz Bentlage durch und ließ den Namen Rheine über die ganze Bundesrepublik Deutschland bekannt werden.

Neben militärischen Einsätzen in Übungen und Manövern stellte das Heeresfliegerbataillon 100 seine Leistungsfähigkeit vor allem im Eisnotdienst dar. Im Jahre 1962 und 1963 unter Beweis, als

die Ostfriesischen Inseln nur mit Hilfe der Hubschrauber aus Rheine versorgt werden konnten. Ein weiterer Beweis unermüdlichen Einsatzes als Helfer im Katastrophenfall wurde während der Sturmflutkatastrophe 1962 an der deutschen Nordseeküste erbracht.



Hubschrauber H-34

Im Jahre 1971 wurde dann in Vorbereitung auf ein neues Hubschraubersystem aus dem Heeresfliegerbataillon 100 und Teilen des Heeresfliegerbataillon 1 aus Hildesheim das mittlere Heeresfliegertransportregiment 15 und die Heeresfliegerstaffel 101 in Bentlage aufgestellt. Im Jahre 1974 wurde das Regiment vom leichten Transporthubschrauber H-34, dem Standardhubschrauber seit 1961, auf das moderne Hubschraubersystem CH-53 umgerüstet. Die Heeresfliegerstaffel 101 hat die Alouette II als Führungs-, Verbindungs- und Beobachtungshubschrauber im Einsatz.



Alouette II



Osterhaus

Haupt Händler

4440 Rheine (Westf.)

Neuenkirchener Straße 128

Tel. (05971) 50331-32



Wenn Sie hören, was der Ford Granada alles hat, trauen Sie beim Preis Ihren Ohren nicht.

Wer vergleicht, kauft

85 Filialen

darum

so

leistungsstark



HANS OPPERMANN

Baunternehmung

Rheine, Stovener Straße 219

Ausführung sämtlicher Hoch-, Tief-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten



Der „flüsternde Riese“ CH-53

Das mHfigTrspRgt 15 erweiterte mit Einführung der CH-53 seine Transportkapazität um das 6-fache und ist nun in der Lage, mit einer verbesserten Technik Einsätze in allen europäischen Partnerländern auszuführen und somit seinen Beitrag zur Integration im NATO-Bündnis zu leisten.



Instandsetzung des Hubschraubers CH-53

In der Grundgliederung Stabs- und Versorgungsstaffel, Fliegende Abteilung 150 und Flugzeugtechnische Abteilung 160 führt das Regiment folgende Aufgaben vorrangig durch:

- Transport von Truppen, insbesondere luftbewegliche Kampftruppen
- Durchführung von Versorgungsflügen
- Verwundetentransport aus der vorderen Kampfzone
- Unterstützung der Truppe durch Krankenarbeit
- Transporthilfe bei Verlegung und Räumung von Sanitätseinrichtungen

Die Tradition des Heeresfliegerbataillon 100 als Helfer aus der Luft hat das Regiment unter anderem während der Sturmfluten des Jahres 1976 sowie als fliegende Feuerwehr bei den Waldbrandkatastrophen in Niedersachsen in den Jahren 1975 und 1976 fortgesetzt.



STOCKMANN & RIEKE



FLORIDA BOY ORANGÉ

natürlich... ohne Kohlensäure

223. Squadron

KGL. Niederländische Luftwaffe

Die 223. Staffel (Squadron) der 12. Gruppe Lenkwaren der Königlich Niederländischen Luftwaffe ist schon seit 1960 in Rheine stationiert. In den vergangenen 17 Jahren, die nur einen kleinen Teil in der Geschichte dieser schönen alten Stadt an der Ems darstellen, haben sich die Beziehungen zwischen den Niederländischen „Raketenteams“ und der Bevölkerung immer mehr vertieft; sie und ihre Angehörigen fühlen sich hier zu Hause. Das Sichwohl fühlen in seiner Garnisonsstadt trägt wesentlich dazu bei, daß man seine Aufgabe mit Zufriedenheit ausübt.

Diese Aufgabe in der Gesamtverteidigung mit unseren Verbündeten umfaßt die Bekämpfung feindlicher Flugzeuge, die in den Luftraum des freien Europa eingeflogen sind.

Jedes Jahr hat unsere Staffel die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten während des scharfen Schießens auf der Insel Kreta unter Beweis zu stellen, wo man oft mit deutschen, belgischen und amerikanischen Kameraden zusammentrifft.

Das Besondere an der 223. Staffel: Sie ist nicht nur die älteste FlaRak-Einheit der Königlich Niederländischen Luftwaffe, sondern auch die einzige, die drei verschiedenen Lenkwaffengruppen unterstellt war, nämlich bis Oktober 1966 der 1. Gruppe, bis 1975 der 2. und seitdem der 12. Gruppe Lenkwaren.

Die Angehörigen der Staffel und ihre Fa-



milien wohnen nicht nur in Rheine und Umgebung, sondern nehmen dort auch aktiv am Leben teil. Der neueste Beweis, auch in diesem Jahr ist wiederum ein „Holländer“ zum Prinz Karneval gewählt worden!

Ein anderes Beispiel für das gute Zusammenleben zeigt sich in der Mitbenutzung sämtlicher Sportanlagen in der Kaserne in Bentlage durch die deutschen Mitbürger, wo die 223. Staffel als einzige in der Niederländischen Luftwaffe über eine Tragflughalle verfügt.

Auch die militärische Zusammenarbeit mit den in Rheine stationierten Bundeswehrenheiten ist vorzüglich und so gehört die Staffel zum festen Bestandteil der Garnison Rheine, die uns oft mit Rat und Tat zur Seite steht.

Festlicher Höhepunkt im Bereich der Aktivitäten der Staffel ist jeweils der Neujahrsball, der auch von vielen prominenten Bürgern der Garnisonsstadt besucht wird.

Die 223. Staffel wünscht der Stadt Rheine alles Gute für die kommenden 650 Jahre und hofft, noch lange ihren Standort in den Mauern dieser Stadt zu behalten!

Zum Bausparen ist es nie zu früh



Alle jungen Leute, die in diesem Jahr 18 werden, sind selbständig prämienerberechtigt – und zwar ab Jahresbeginn. Trifft das auf Sie zu? – Dann werden Sie doch sofort Bausparer bei Schwäbisch Hall und sichern Sie sich die attraktive Prämie. Übrigens können selbst „Erstmalserdiener“ schon das 624-Mark-Gesetz nutzen. Und junge Bausparer, die gerade Wehr- oder Zivildienst leisten, ernten einen Staatszuschuß von 50 DM pro Monat.

Beratung durch unsere Bezirksleiter, unsere Landesstellen oder durch jede der 19.000 Volksbanken, Raiffeisenbanken, Spar- und Darlehnskassen.

Auf diese Steine können Sie bauen

Schwäbisch Hall

Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Landesstelle für Westfalen
44 Münster/Westfalen · Von-Vincke-Straße 14
Telefon 0251/40876 · Postfach 1369

Das Waffensystem NIKE



Der Abfang.

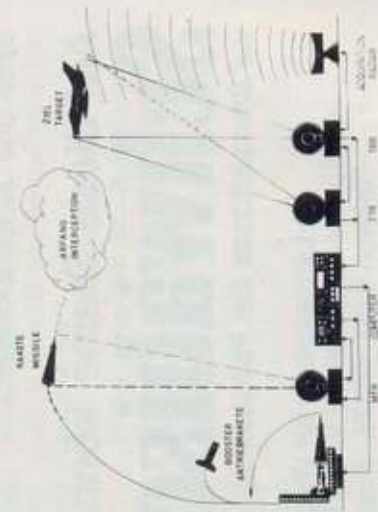
Nachdem mit dem Erfassungsradar ein Ziel erfaßt und als feindlich identifiziert worden ist, wird es dem TRR/TRR übergeben. Diese zwei Radargeräte folgen dem Ziel automatisch und verschaffen dem Rechner dauernd die Angaben über Höhe, Kurs, Entfernung und Geschwindigkeit des Zieles. Der Rechner berechnet sofort den voraussichtlichen Treffpunkt des Lenkflugkörpers mit dem Ziel. Sobald das Ziel in Schußentfernung ge-

kommen ist, wird ein Lenkflugkörper abgefeuert. Dieser wird ständig vom MTR geführt und Angaben über seine Position ebenfalls an den Rechner gegeben. Mit den Positionsangaben des Zieles und des Lenkflugkörpers berechnet der Rechner dauernd den Abfangpunkt, der laufend wechselt. Das MTR führt den Lenkflugkörper zum vorausberechneten Treffpunkt (Abfangpunkt) und löst auf Kommando des Rechners die Detonation aus.

Das Waffensystem NIKE umfaßt 1. den Feuerleitbereich mit folgenden Radargeräten:

- ACQ – Erfassungsradar
- TTR – Zielverfolgungsradar
- TRR – Entfernungsméßradar
- MTR – Flugkörperverfolgungsradar.

2. den Abschubbereich mit drei Abschubgruppen, die mit je drei Startgeräten (Launcher) bestückt sind.



Technische Daten:

- Durchmesser – max. 0,80 m
- Gesamtlänge – 12,50 m
- Gewicht beim Start – etwa 5.000 kg
- Reichweite – 120–130 km
- Max. Höhe – 32.000 m
- Max. Geschwindigkeit – Mach 3.

Wir sind klein genug, ein gutes Pils zu brauen. Stifts Pils.



Stifts-Pils
Das Dortmunder
Spezialpils
Sorgfältig geprüfert und
voll ausgereift.



Stifts-Ihre Dortmunder Spezialbrauerei



Heeresfliegerstaffel 101

Die Heeresfliegerstaffel 101 wurde erstmals im Spätherbst 1960 auf dem noch nicht fertiggestellten Flugplatz Rheine-Bentlage aufgestellt und mit der Aufstellung des Heeresfliegerbataillons 100 1961 in 2. Heeresfliegerbataillon umbenannt.

Bei Umgliederung der Heeresfliegertruppe 1971 wurde die Staffel aus dem Bataillonsrahmen herausgelöst und wieder selbstständig. Sie erhielt ihre alte Bezeichnung Heeresfliegerstaffel 101. Die Staffel unterstützt mit ihren Hubschraubern und Soldaten das I. Korps in Münster mit Verbindungs-, Überwachungs-, Aufklärungs- und Er-

kundungsflügen. Hiermit gibt sie dem Truppenführer die Möglichkeit, aus der Luft zu führen und stellt Verbindungen zwischen Stäben und Truppenteilen her. Das fliegerische Material wird selbst gewartet und Störungen beseitigt. In den zurückliegenden 17 Jahren seit

Aufstellung der Staffel haben viele namhafte Persönlichkeiten die Sitze der Hubschrauber gedrückt. Präsidenten, Kanzler, Minister und hohe Offiziere ließen sich von unseren Piloten sicher durch die europäischen Lüfte schaukeln. Zum Glück sind bis heute, nach mehr als 55.000 Flugstunden alle heil gelandet.



Hubschrauber Alouette II im Rettungseinsatz an der Nordsee-Küste



BO-105, der Nachfolger für die Alouette II



Wer richtig rechnet,
erkennt seinen Vorteil
auf den ersten Blick

Den Vorteil nämlich, den Ihnen die Zusammenarbeit mit einer Bank bietet, die Ihnen einen umfassenden Kundendienst in sämtlichen geschäftlichen und privaten Geldangelegenheiten garantiert. Genau dies aber tut die Deutsche Bank! Möchten Sie gern Näheres wissen? Unsere Kundenberater stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Tat zur Verfügung.



Fragen Sie die
Deutsche Bank

Filiale Rheine, Poststraße 21, Telefon 54041
- Zweigstelle Dorenkamp, Breite Str. 40, Tel. 51451
- Zweigstelle Schotthock, Bonifatiusstr. 48a, Tel. 70290
Filiale Emsdetten, Am Markt 11-12, Telefon 6024
Filiale Ibbembüren, Oststraße 1, Telefon 3081



ANTON BOTHORN JUN.



hinter einer Brille steckt mehr...

Staatl. geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister

4440 Rheine Emsstr. 27 Ruf 3214



4. Kompanie des Instandsetzungsbataillon I20

Im Sommer 1968 wurde die Kompanie von Heselorf bei Bremervörde nach Rheine verlegt. Sie erhielt den Auftrag, das Material der in Rheine und Umgebung stationierten Heeresverbände in der Materialerhaltungsstufe 3 instandzusetzen.

Hinter dem Begriff „Material“ versteckt sich eine enorme Vielfalt von Geräten, die hier zur Instandsetzung angeliefert werden. Ob Petroleumlampe, Plane, Heizofen, Waffe, Radfahrzeug oder Panzer, die „Inst“ repariert alles.

Unter Materialerhaltungsstufe 3 sind Reparaturen von Schäden zu verstehen, welche mit den normalen, der übrigen Truppe zur Verfügung stehenden Mitteln, nicht mehr behoben werden können und somit bei einer Instandsetzungskompanie durchgeführt werden müssen.

Wenngleich, wie auch im zivilen Bereich, hauptsächlich der Schaden durch Austausch der defekten Baugruppe behoben wird, ist die Kompanie doch sehr wohl in der Lage, auch komplizierte Reparaturen durchzuführen.

Dazu steht eine umfangreiche und teure Werkstattaufrüstung zur Verfügung. Das Vorhandensein einer Spritzlackiererei, Sattlerei, Tischlerei und Schmiede ermöglicht die Durchführung nahezu aller anfallenden Arbeiten.

Die Kompanie betreibt nicht nur Heeres-

einheiten aus Rheine, sondern der Einzugsbereich erstreckt sich vom Ruhrgebiet bis zur Nordsee. Viele in diesem Großraum anfallenden Reparaturarbeiten werden bei uns in Rheine durchgeführt. Die Belastung des Personals ist dementsprechend. Zur Entlastung werden Aufträge an Zivilfirmen in Höhe von ca. 2 Mill. DM jährlich vergeben. So stellt die Kompanie einen weiteren nicht unbedeutenden wirtschaftlichen Faktor für die Umgebung dar.

Unsere Einheit besteht aus ca. 170 Soldaten und Zivilbediensteten sowie etwa 180 Familienangehörigen, die größtenteils in Rheine Wohnung bezogen haben und voll in das Gemeinschaftsleben integriert sind. Unsere wehrpflichtigen Soldaten sind in der Regel Gesellen des Kraftfahrzeughandwerks oder artverwandter Berufe, die in Rheine und Umgebung beheimatet sind und ihre zivil erworbenen Fachkenntnisse erweitern wollen. Darüberhinaus werden sie zu Soldaten ausgebildet, die in der Lage sind, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ihr Leben und das ihrer Kameraden wirkungsvoll zu schützen und zu verteidigen.

Die Kompanie ist voll motorisiert und jederzeit in der Lage, alle anfallenden Instandsetzungsarbeiten an jedem Ort und in nahezu jedem Gelände durchzuführen. Wir verfügen über Räder-



fahrzeuge der verschiedensten Klassen und einige Panzertransportgeräte zum Transport von zur Instandsetzung heranziehenden Kettenfahrzeugen und nicht-rollfähigen Radkraftfahrzeugen. Das Vorhandensein der Instandsetzungskompanie hat sich auch im zivilen Bereich herumgesprochen, denn bei Unfällen mit Großfahrzeugen aller Art werden wir hin und wieder um Hilfe bei Bergung und Abtransport ersucht, wenn zivile Mittel erschöpft sind.

Wir hoffen, die gute Zusammenarbeit mit der Rheinischer Zivilbevölkerung ausbauen zu können.



Der neue „Eberlein“ mit Kampfpanzer Leopard



... hat den
zarten Schmelz

Zum Beispiel: Soldat auf Zeit



Norbert SVIGERIS, Oberfeldwebel, 25 Jahre

- 1969 Eintritt in die Bundeswehr mit Ge-sellenbrief (Kfz-Mechaniker)
- 1970 Lehrgang 1. Flugzeugmechaniker und Beförderung zum Unteroffizier
- 1971 Beförderung zum Stabsunteroffizier
- 1973 Flugzeugmechanikermeisterlehrgang
- 1974 Beförderung zum Feldwebel
- 1975 Beförderung zum Oberfeldwebel

Gesamtverpflichtungszeit: 12 Jahre.

Mit Oberfeldwebel Svigeris wird ein Unteroffizier des Jagdbombengeschwaders 36 vorgestellt. Er hat die Klippen seines bisherigen militärischen Werdeganges mit Bravour gemeistert und kann zurecht stolz auf das Erreichte sein. Er soll hier als Beispiel einmal herausgestellt werden. An seiner Stelle könnte jedoch auch eine Vielzahl anderer Soldaten – unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Teilstreitkraft – stehen. Sie haben bei aller Unterschiedlichkeit ihrer Verdienste eines gemeinsam: Sie verpflichteten sich, auf Zeit Dienst in der Bundeswehr zu leisten, und machten Gebrauch vom vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebot. Hierdurch wurden sie zu hochwertigen Spezialisten, auf die die Bundeswehr bei der Bewältigung der ihr gestellten Aufgaben angewiesen ist.

Bedarf an Soldaten auf Zeit

Je höher der Grad der Technisierung, desto umfangreicher die Kenntnisse, die für Spezialfunktionen erforderlich sind, um so größer auch der Anteil an gehobenen Verwendungen, für die ein 15-monatiger Wehrdienst nicht mehr ausreicht. Hierdurch und durch die ständige Personalfluktuat (u. a. müssen ausscheidende Soldaten auf Zeit zeitgerecht ersetzt werden) ergeben sich regelmäßig Einstellungs-möglichkeiten für Bewerber, die eine Verpflichtung auf Zeit eingehen wollen. Ihnen kann ein weites und interessantes Betätigungsfeld mit überwiegend zivilberuflich nutzbaren Ausbildungsmöglichkeiten angeboten werden.

Beratung/Auskünfte

Interessenten haben besonders günstige Beratungsmöglichkeiten am Tag der offenen Tür (s. Lageskizze Mitte des Heftes), da für diesen Tag besondere Laufbahnberatungsstellen für Heer und Luftwaffe eingerichtet wurden! Ausführlisches Informationsmaterial kann über das Streitkräfteamt (Postfach 89, 5300 Bonn-Duisdorf) bezogen werden. Auskünfte erteilen darüberhinaus die Wehrdienstberater bei den Kreiswehrersatzämtern, die Freiwilligenannahmestellen und jeder Truppenteil. Zu empfehlen ist insbesondere eine Beratung durch den Truppenteil, bei dem eine spätere Verwendung gewünscht wird. Im Rahmen einer derartigen Beratung kann – bei entsprechendem Personalbedarf – eine gezielte Einberufung sichergestellt werden!

Reine Natur und „gewußt wie“

Wir kaufen den feinsten Hopfen, den es gibt, und verwenden die beste Hefe. Wir brauen mit vorzüglichem Malz und mit dem weichen, Quellkaren Brauwasser.

Aber die Natur allein macht es nicht, daß Kenner ihre Germania-Biere schätzen. Die Braukunst erst schafft den Unterschied, den man schmeckt.

Germania-Edel-Pils

„Reine Natur – so richtig echt im Geschmack“

Germania-Bier

„Ein Grund zum Trinken!“



108/73/4

GERMANIA BRAUEREI · MÜNSTER · Westluis große Brauerei

Clemens Holthaus

Estrich-

und Bodenlegermeister

444 Rheine / Kanalhafen

Auf dem Brink 39

Telefon 78 43

SAR - Retter in der Not

Die Abkürzung SAR steht für die internationale Bezeichnung SEARCH AND RESCUE (Suche und Rettung). Durch ihren Beitritt zur Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) hat die Bundesrepublik Deutschland die Verpflichtung übernommen, in ihrem Hoheitsgebiet Hilfe für alle in Luftnot geratenen Luftfahrzeuge bereitzustellen.

Der Such- und Rettungsdienst dient den Streitkräften und der zivilen Luftfahrt gleich welcher Nationalität. Da die Luftwaffenhubschrauber vom Typ Bell UH-1D durch die von einer NATO-Forderung herrührende Aufgabe, Suche und Rettung der militärischen Besatzungen bei Flugunfällen in ständig hoher Bereitschaft sind, entschloß sich die Bundesrepublik, die Aufgaben auch auf zivile Rettungsflüge auszuweiten.

So nehmen die SAR-Hubschrauber heute ihre Aufgabe sehr oft bei Notfällen außerhalb der Bundeswehr wahr: Verletzungen Schwerverletzter in Spezialkliniken, Rettung Verunglückter bei Unfällen bilden einen Großteil der Einsätze. Um eine schnelle Hilfe zu gewährleisten, befinden sich bei jedem der neun SAR-Kommandos in der Bundesrepublik je ein Luftfahrzeug und eine dreiköpfige Besatzung, bestehend aus einem Hubschrauberpiloten, einem Bordmechaniker und einem Luftretter mit Sanitätsausbildung.

Tagsüber sind die Soldaten mit ihren Luftfahrzeugen innerhalb von 15 Minuten (15 Minutenbereitschaft) und nachts innerhalb einer Stunde einsatzbereit,

daß heißt „in der Luft“. Die Kommandos werden von der SAR-Leitstelle in Goch geführt.

Leider ist der Öffentlichkeit diese Einrichtung der Luftwaffe nicht ausreichend bekannt.

Grundsätzlich kann jedermann SAR-Mittel für Einsätze im Rahmen der dringenden Nothilfe anfordern. Da jedoch ein Arzt die Notwendigkeit bescheinigen muß, bzw. Polizei oder Einrichtungen wie die Bergwacht die Dringlichkeit festzustellen haben, ist eine Alarmierung der SAR-Leitstelle durch einen Arzt oder eine solche Dienststelle zweckmäßig. Die Telefonnummer der Leitstelle in Goch: Vorwahl: 02823, Ruf: 3333.



SAR-Hubschrauber Bell-UH 1D

Ein Hubschrauber vom Typ Bell UH-1D gehört zum SAR-Kommando. Die Maschine kann in dieser Version maximal viereinhalb Stunden in der Luft bleiben (mit einem Zusatztank wie sie der Konfiguration der Hopstener UH-1D entspricht)!

Heute sehen... morgen selbst fliegen!

- Segelfliegen
 - Motorseglerfliegen
 - Motorflug
- Ausbildung und Schulung, Vercharterungen.**

Mit diesen Kosten müssen Sie rechnen:

- Segelflug: ca. 700,00 DM Jahreskosten.
- Motorsegler: Schulung und Ausbildung bis zum Flugschein ca. 2.000,00 DM - Ausbildungsdauer ca. 6 Monate.
- Motorflug: Schulung und Ausbildung auf Flugzeugen C 150, Piper PA 12 und C 172, Ausbildungsdauer ca. 6-8 Monate, Kosten bis zum Schein ca. 4.500,00 DM.

Auskünfte erteilt:

Verein zur Förderung der Luftfahrt e. V., Rheine
Klubhaus und Fluggelände Rheine-Eschendorf,
Surenburgstraße 341, Telefon: 059 71/7 05 30



in Ruhe gereift

Stauder Pils®

Premium Klasse

**Bierverlag und Faßbierverlag
H. PULS**

Jägerstraße 150 · Telefon 64463

Flüsternde Riesen - Aus dem Alltag eines Schwarmführers

Ich bin der Schwarmführer des Schwarms 21. Zu meinem Schwarm gehören 4 MTH (mittlere Transporthubschrauber CH-53 G). Heute sind wir - das ist unsere Kampfgemeinschaft - zum Bereitschaftsschwarm eingeteilt. Da ist mein Platz als Schwarmführer auf dem Regimentshauptgefechtsstand. Ich blicke dem Nachrichtenoffizier, der gerade die neue Feindlage einzeichnet, über die Schulter. Scheint brenzlich zu werden „da vorne“. „Da vorne“ bedeutet aber nicht, daß wir, das mittlere Heeresfliegertransportregiment, tatenlos in der Etappe liegen. Ein Blick auf die Einsatzübersicht beweist das Gegenteil. 4 MTH bei Außenlasttransport von 40 t Munition vom MunDep SCHAFSTADT zum KorpsVersPkt bei WENIGDORF, 2 MTH bei VerwTrsp von HVerbPl der Brig 14 ins Lazarett MÜNSTER, 3 MTH Innenlasttransport - Fahr-

zeugmotoren von... und so gehts weiter - 14 MTH sind im Einsatz. Wir sind heute wieder ganz schön gefordert - wir unterstützen die kämpfende Truppe mit unseren „flüsternden Riesen“ durch Transport von allem nur Erdenklichem. Aber jetzt wird es unruhig in der OPZ (Operationszentrale), dem „Zentrum der Arbeit“ auf dem Hauptgefechtsstand. Ein Vorbefehl ist eingegangen: „Rgt 15 stellt sich darauf ein, mit 22 MTH in einer Welle, das FschJgBtl 272 in einen Einsatzraum um GROSSDORF zu transportieren. Heeresfliegerführer sofort zur UZ (Unterstützungszentrale) beim Korps!“ Ein eingespielter Vorgang. Kurze Befehle ergehen. „Alouetteflugzeugführer zu mir. - Wir fliegen zum Korps - Ich melde mich ab.“ Jeder hat nun seine Aufgabe. Vorbefehle an die Schwarmliegeplätze, Skizzen der Startplätze werden vorbereitet und der Führer der „Zelle Technik“ bereitet 22 MTH mit ausreichendem Flugstundenvorrat vor.

Dann heizt das Läuten des Feldfermsprechers die Atmosphäre an. Der Heeresfliegerführer gibt telefonisch den „Befehl für den fliegerischen Einsatz“. Nun geht die Hektik erst richtig los.



Mercedes-MINICAR-Apke
2474-51588 Tag und Nacht

Wir setzen unser Luft- und raumfahrt- technisches Know How auch für unsere Männer von Heer, Luft- waffe und Marine ein.



WEHRETECHNIK BEI VFW-FOKKER: ■ WARTUNG UND BETRIEBUNG (C 160, F 104 G, C 140, SEANING MK 41, CH 53 G) ■ MRCA-BETEILIGUNG ■ SCHWERES TRANSPORTGERÄT (FLIEGEND) C 160, CH 53 G ■ FÜR ANWENDETECHNOLOGIE UND LESSE ■ AUFKLÄRUNGSSYSTEME ■ VSTOL-KNOW HOW ■ MARINETECHNIK ■ AIRPOL X 113/114 ■ ANFANGSTRAINER AWI 2

Wir möchten einmal per Anzeige dokumentieren, daß wir es als eine Auszeichnung betrachten, nicht nur für den Bürger in Zivil zu forschen und zu arbeiten, sondern auch für den in Uniform.

Wir bauen mit an der Zukunft, indem wir Zukunft bauen. In Form von Kurzstrecken-Flugzeugen, die Entwicklung in Gebiete unserer Erde bringen, die bis heute nicht entwickelt werden konnten, weil dort kein Flugzeug starten oder landen konnte.

Wir bauen Zukunft in Form von Spacelab, dem ersten wiederverwendbaren Weltraumlaboratorium. In dem 1980 Wissenschaftler arbeiten werden, um unsere Erde weiter zu erforschen. Damit wir auch in Zukunft auf ihr leben können.

Und wir bauen Zukunft für unsere Bundeswehr. Weil sie mit vergangenem Material unser aller Zukunft nicht schützen kann.

Wir helfen Ihnen, mit modernster Technologie unsere Zukunft sicherer zu machen.

VFW-FOKKER
LUFTFAHRT - RAUMFAHRT - WEHRETECHNIK

jetzt wird fieberhaft gearbeitet, so mag es für einen Außenstehenden erscheinen. Aber hier arbeitet ein eingespieltes Team – alle Handgriffe und Maßnahmen sind Routine. Fachausdrücke erfüllen den Raum.

„Startplätze – Flugesatzbefehl – India 1 – Durchlauflinie – Rüstzustand – Mitteilung – X + 10 – Verladungsgruppe –“ hier sind Fachleute am Werk.

Inzwischen melden sich meine Schwarmführerkameraden auf dem Gefechtsstand. Ein kurzes „Briefing“, Aushandlung der vorbereiteten für den Auftrag erforderlichen Unterlagen und schon melden wir uns ab. Auf der Fahrt zu meinem Schwarmliegeplatz studiere ich die Unterlagen und sehe, mein Schwarm hat 7 Verladungsgruppen – 7 MTH – meine 4 MTH und 3 MTH aus Liegeplatz 23 –. Ich überprüfe die Unterlagen – für jede Maschine eine Ausfertigung – alles klar. Auf dem Liegeplatz ein kurzes Briefing der Besatzungen, Aushändigen der Unterlagen, eine kurze „OKAY-Meldung“ des BTO (Bordtechnischer Offizier) über die Einsatzbereitschaft der Maschine und schon geht es los. Anlassen, Start, alles klar. Aber da die erste Hubschrauberstaffel, „Kondor India 11, hier Kondor India 13, Turbine 2 kommt nicht, wir steigen um auf die SPARE (Ersatzhubschrauber) und folgen selbständig“. Ich antworte: „Hier Kondor India 11, verstanden, Ende.“ Wie gut, daß jeder die gleichen Unterlagen hat, so kann jeder seinen Auftrag selbständig durchführen! Flug zum Bedarfsträger – das sind unsere Fallschirmjäger – Landung – Triebwerke abstellen und Verladen. Wir bekommen nur „Musterladungen“ (3 Krakas – Kraftkarren oder auch Go-carts – 17



Ich fränze mich auf dem befohlenen Flugweg zum Einsatzraum

Soldaten – ein KRAD). Das geht schnell, jeder Handgriff sitzt. Nach 15 Minuten wieder Start. Ich „fränze“ mich auf dem befohlenen Flugweg zum Einsatzraum. Tiefflug, das ist unser Geschäft. Auch hier, weit hinter der vordersten Linie, sind wir nicht unbedroht. Feindliche Jagdflugzeuge können uns hier ausnutzen. Also jede Bodendeckung ausnutzen, hellen Untergrund meiden. Wälder und Hügelketten sind unsere



Auch die „Nachzügler“ melden sich beim Schwarm zurück

Die leckere Erfrischung



Molkerei und Eiskremfabrik Wierlemann KG. Recke/Westf.

HUBERT GRAF

Techn. Bedarfsartikel

RHEINE · Hovenstraße 23

Triebriemen - Keilriemen - Gummiwaren
Schläuche jeder Art - Schutzkleidung - Kunststoffe
Kugellager - Rollenlager
Auslieferungslager FAG „Kugelfischer“ Schweinfurt

Ihr starker Partner
auf dem schwierigen
Markt!

Lieferant für:

König Pilsener
Blauer Ingevell
Dortmunder Kronen, DAB,
Hansa, Ritter, Thier, Rollinck,
Wicküler, Hannen ALT.

Gerolsteiner, Apollinaris, Granini,
Coca Cola usw.

Getränke Josef Langkamp

Sandkampstraße 83 · 4440 Rheine
Telefon 7 01 23

Verbündeten. So geht es sprungweise voran.

Inzwischen meldet sich mein „Nachzügler“ beim Schwarm zurück. „Okay – alles dran“. Jetzt kommen wir in die entscheidende Phase – wir nähern uns dem Landeraum. Unsere Kameras von der Luftwaffe haben uns „CAP“ (Luftschirm) für die Landephase zugesagt. Dort zeigt sich die erste Phantom. „Sieht die gefährlich aus!“ – Die Landung geht reibungslos. 5 Minuten, und unser Hubschrauber ist leer. Mit einem „Viel Erfolg“ entlassen wir unsere Fallschirmjäger ins Kampfgeschehen.

Der Rückflug ist Routine, Landung im Verfügungsraum, Auftanken und Rückmeldung bei der Operationszentrale.



Landung reibungslos – 5 Minuten und unser Hubschrauber ist leer.

Hoffentlich trägt unser „Einsatz“ zum Erfolg bei! Aber die Fallschirmjäger „werden es schon machen“. Wir können es an der Veränderung der Lagekarte verfolgen.



Transport wichtigen Nachschubmaterials nach „vorne“ – eine unserer Aufgaben.



SCHÖNE SCHUHE

BEQUEME SCHUHE

SCHUHHAUS

Heinz Overmann

Rheine, Obere Emsstraße 15



Gebrauchtwagen aller Fabrikate

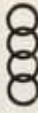
Berndzen & Neuhaus

4440 Rheine

Neuenkirchener Straße 41

Telefon (05971) 50071

Audi



aus einer Hand

ALLIANZ-Hauptvertretung
HANS HERBERT SCHMIDT

Dahikampstraße 25, 4440 Rheine
Telefon (05971) 8857



Mercedes-MINICAR-Apke
2474-51588 Tag und Nacht

Nachschub einmal anders: Bauer Richter und seine 4 000 Strohballen

Als Beweis für die gute Verbundenheit mit der Zivilbevölkerung darf folgender Bericht des Nachschubkommandos 1 gesehen werden:

Sommer 1976: Das gesamte Gebiet der Bundesrepublik leidet unter den Folgen der großen Hitzewelle und der damit verbundenen Dürre.

Der Landwirt H. Richter aus Recke ist einer der vielen Bauern, die Probleme mit der Fütterung des Viehs haben. Die Weiden sind unbrauchbar, die Heuernte ist bereits ausgefallen. Um sein Vieh vor dem Schlachtmesser zu bewahren, kauft er in dem 22 km entfernten Ort Westerrholte Stroh als Ersatz für die ausgefallene Heuernte.

Aus Radio und Presse entnimmt er, daß die Bundeswehr in Notfällen unbürokratisch helfen kann. Sein Antrag an das Verteidigungskreiskommando wird sofort bearbeitet und an das Transportbattillon 170 in Rheine-Bentlage weitergeleitet. Dieses setzt daraufhin mehrere Lkw 10 t in Marsch.

Keine gewohnte Routineaufgabe für die

jungen Soldaten, die bisher nur militärische Geräte zu befördern hatten. Wenn sonst Waffen und Geräte mit Gabelstaplern und anderen Hilfsmitteln verfrachtet wurden, so heißt es jetzt: Ärmel aufkrempeln, in die Hände spucken, Heugabeln zur Hand, Strohballen nehmen auf, Marsch Marsch! Schon nach kurzer Zeit bilden sich die ersten Blasen an den Händen. Stimmung und Leistung leiden hierdurch jedoch nicht. Die Soldaten sind froh über die Herauslösung aus dem militärischen Alltagsleben. Hierfür nimmt man die zusätzliche und ungewohnte Belastung mal gern in Kauf.

Ob Schlosser, Kaufmann oder Maler, alle leisten gute Arbeit. Sie transportieren ca. 4.000 gepreßte Strohballen an diesem Tag. Kommentar von Bauer Richter: „Während der Haupterntezeit hätte ich diese Arbeit nicht allein geschafft. Ich war auf Hilfe von dritter Seite angewiesen. Meinen Viehbestand habe ich durch diese Unterstützungsaktion der Soldaten retten können!“



MRCA-Tornado, das neue Mehrzweckkampfflugzeug für Luftwaffe und Marine



Deutschlands Autopartner Nr.1



4 T 853 - Ready for takeoff

Fliegerhorst Hopsten. Es ist 05.00 Uhr. Die Flugzeugwarte beginnen gelassen mit den Vorflugkontrollen. Diese eingehendsten Crews arbeiten schnell und routiniert. Bis zum ersten Start um 07.30 Uhr müssen die geforderten Flugzeuge klar sein.

05.50 Uhr, die Einsatzsteuerung der Technik arbeitet auf Hochtouren. Plötzlich ein Anruf: Eine Maschine fällt vor-aussichtlich wegen eines technischen Defekts aus.

Die Einsatzsteuerung ruft die entsprechenden Techniker der „Störbehebung“. – Wenige Minuten darauf erneute Meldung über eine weitere Störung in einem anderen Flugzeug. Die Störmeldungen häufen sich. Das naßkalte Wetter hat offensichtlich diese Störungen



verursacht. Aber jeder Defekt muß penibel verfolgt werden, sei er noch so klein. Die Mechaniker eilen von Maschine zu Maschine und arbeiten zuverlässig. Der Arbeitsauftrag verträgt keine Verzögerung. – Die erste Maschine ist inzwischen wieder in Ordnung, bei allen anderen sieht es so aus, als ob sie zur vorgesehenen Startzeit eingesetzt werden können.

06.50 Uhr, vier Flugzeugführer und ihre Kampf beobachter erscheinen in ihren orangefarbenen Fliegerkombinationen in den Shaltern, wo ihre Maschinen stehen.

Kurze aber haargenaue Sichtkontrolle der Maschine durch den Flugzeugführer, Waffenkontrolle durch den Kampf beobachter, dann aufgesattelt, sprich anschnallen in das komplizierte System Schleudersitz und Fallschirm.

Um 07.05 Uhr bereits laufen die acht Triebwerke der Flugzeuge, Crew und Maschine sind jetzt eine Einheit. Die Überprüfung der Triebwerks-, Hydraulik- und Avioniksysteme erfolgt gewissenhaft, dann: Bremsklötze weg, Gas, die vier „Phantom“ rollen durch die Sheiterschleife in ihre Startposition auf der Startbahn. – Wie auch bei der Technik so waren bis jetzt für diese fliegenden Besatzungen ausgedehnte Vorbereitungen und Einsatzbesprechungen nötig, um ihren Auftrag erfolgreich durchführen zu können. Das simu-



Eine **Bruchlandung** sollten Sie nicht riskieren, wenn es um's **Bauen** geht.



sichtbare Wertarbeit...



GUSSEK
MON
TAGE
HAUS

... sollten Sie wählen, wenn Sie sich für ein Fertighaus entscheiden.

Gussek-Montagehäusern sieht man die Wertarbeit an.

Über die besonderen Vorteile eines Gussek-Montagehauses informieren Sie unsere Fachberater

Coupon einmenden an:

G.E.B. GRENZLAND ELEMENTE BAU

FRANZ. GUSSEK + CO. · EURECHTSTR. 7 · 4460 NORDRORN · TELEFON 059 21 50 21

Ich bin interessiert an:

- dem großen Farbkatalog (DM 6,50)
 einer unverbindlichen Beratung

Absender: _____

lierte Ziel in der Nähe des Küstenkanals mußte sorgfältig auf die Fliegerkarten übertragen, der Weg dorthin unter Berücksichtigung verschiedener Hindernisse bis ins kleinste Detail geplant und besprochen („gebriefed“) werden. Wichtig dabei zu beachten für alle vier Besatzungen: Diese „Mission“ erfolgt mit Unterstützung eines sogenannten „Forward-Air-Controllers“. Das bedeutet Koordinierung mit einem Heeresoffizier, der am Boden in unmittelbarem Sichtkontakt zum „Feind“ die eigenen Maschinen ins Ziel sprechen wird!

Es ist 07.30 Uhr: „4 T 853 Ready for Takeoff!“ Im Norden der Startbahn heulen hintereinander die acht Triebwerke der Maschinen auf. Startfreigabe vom Kontrollturm ist erteilt. In einem



Abstand von jeweils acht Sekunden donnern die Maschinen mit eingeschaltetem Nachbrenner über die Piste. Nach etwa 700 Metern heben sie von der Startbahn ab. 30 Sekunden später ist der ganze Spuk vorbei, lediglich die Rauchfahnen hinter den Maschinen zeigen noch, daß die vier Maschinen sich in der Ferne zu einem Schwarm formieren. Ein Routine-Trainingsflug hat für diese Besatzungen jetzt richtig begonnen, sie sind in 800 Fuß (250 Meter) Höhe und mit einer Geschwindigkeit von rund 780 km/h auf dem Weg zu ihrem Ziel.

Arbeitsteilung zwischen den beiden Besatzungsmitgliedern soll diesen Flug erfolgreich zu Ende führen. Auffinden des Ziels, Auslösen und Abwurf der mitgeführten Bordwaffen – das ist der Job des Piloten. Sein zweiter Mann im Rücksitz ist verantwortlich für die Navigation, die Bedienung der zum Waffeneinsatz notwendigen Geräte sowie Überwachung des Bordradars.

07.55 Uhr. Die vier Maschinen haben inzwischen den Ablaufpunkt, der gleichzeitig ihr Koordinierungspunkt für den Heereskameraden am Boden ist, erreicht. Kontakt auf der Gefechtsfrequenz ist hergestellt: „Mission 4 T 853 approaching Contact-Point“... Der gesamte Funksprechverkehr erfolgt in Englisch, der NATO-Fliegersprache. Der Mann am Boden gibt den vier Maschinen die Anweisung, die Formation aufzulösen und hintereinander jeweils den Ablaufpunkt zum geplanten Ziel anzufliegen.



Pünktlich, zwei Minuten vor der befohlenen Zeit über dem Ziel verfliegen nacheinander die vier „Hopstener“ diesen Ablaufpunkt. Waffen und Kanone sind simuliert scharf, von unten kommen Anweisungen zur Kurskorrektur. Der Mann am Boden hat ständig Sichtkontakt

Theo Düsing



Inh. Gebr. Düsing OHG
Vertragshändler der Adam Opel AG
4446 Hörstel - Tel. 70 37-38

WELTFUNK
Rundfunk • Fernsehen • Phono
...das Programm
des Fachhandels!



RADIO POHL
RUNDFUNK u. FERNSEH
FACHGESCHÄFT

444 Rheine - Elter Straße 1 - Ruf: (0 59 71) 6 43 16

Umfassende Information, objektive Beratung und ein kundenfreundlicher Service. Diese Betreuung garantiert Ihnen nur ein Spezialist:
Ihr Fachhändler.

zu den sich im Anflug befindlichen Maschinen und dem „feindlichen“ Ziel. Dadurch ist dieses „ins Ziel sprechen“ möglich. Donnernd zieht die erste Maschine über das angenommene Ziel weg, es folgen Nummer zwei, drei und vier.

Im Abflug gibt der Controller am Boden bereits Anweisungen für den zweiten Anflug, jetzt aus einer anderen Richtung. Minutenlang ist nichts von den Flugzeugen zu sehen, lediglich der aufs Notwendigste beschränkte Funksprechverkehr zeugt davon, daß noch „was los“ ist! Dann plötzlich die erste Maschine! In einiger Entfernung zieht sie hoch und stürzt sich mit einer halben Rolle auf das Ziel. Ihr folgen die anderen Maschinen nach gleichem Verfahren.



Nach diesem zweiten Anflug verlassen die vier „Phantom“ das „Gefechtsfeld“ mit Kurs Heimatflugplatz. Über dem vereinbarten Abflugpunkt melden sie sich beim Controller ab, der Einsatz ist erfolgreich gelaufen.

08.35 Uhr. Die vier Maschinen überfliegen den Flugplatz Hopsten und fädeln sich hintereinander nach vorgeschriebenem Verfahren in die Platzrunde ein. Nach 70 Minuten Flugzeit setzen sie wieder auf der Startbahn auf, ein Bremsschirm hilft, die 18 t schweren Maschinen schnell zum Stehen zu bringen.

08.40 Uhr. Die Triebwerke sind ausgeschaltet, jetzt sind wieder die Routiniers der Technik an der Reihe. – Wieder ein-satzklar?!

Schlechte Nachricht! Hydraulikleck an der 37+01! Sie ist die Maschine, die bereits in der zweiten Startperiode um 11.30 Uhr wieder starten soll! Bei der



Hydraulikleck an der 37+01 – jetzt sind die Fachleute der Technik am Zug

38+33 funktioniert die Sauerstoffanzzeige nicht! Das ist relativ schnell zu beheben, aber die 01?? Zu der Startzeit wohl nicht zu schaffen! Also: Einsatzsteuerung, die Startzeit muß geschafft werden, seht zu, daß ihr das hinkriegt! Während die fliegenden Besatzungen noch bei der Auswertung ihres Fluges sitzen, und sich danach auf ihren nächsten Einsatz vorbereiten, rollt von neuem die Routine ab: Vor- und Zwischenflugkontrolle durch die Flugzeugwarte...



Kantine Fliegerhorst Hopsten - Walter Epping und
Bäckerei Hopsten, Kettelerstraße 7 · Telefon (05458) 7061

... und abends?

Mit Freunden sich wohlfühlen in der Gaststätte Epping!

Konditorei - Café - Gaststätte - Gesellschaftsraum für 70 Personen -
Waller Epping - 4441 Hopsten, Kettelerstraße 7 · Telefon: (05458) 7061

Im Ausschank:

König-Biererei

In Großstadttauswahl!

Uhren - Schmuck - Brillanten - edle Steine
Zuchiperlen - Bestecke - Tafelgeräte - Pokale
und Gravuren
Abeler
Fachwerkstätten für
Uhren und Schmuck
gegenüber dem Rathaus

Unsere Meinung über den Hubschrauber

Ein Hubschrauber besteht aus einem erstaunlichen Sortiment von Bolzen, Muttern, Drähten, Gestängen, Kipphebeln, Kollektivsteuerern, zyklischen Steuerern, Taumelscheiben, Gitterrohren, Rotorblättern, Pedalen und anderen Teilen, die man gar nicht alle aufzählen kann. All dieses Blech ist zusammengeschnitten, -genietet, -geschraubt, -geklebt und manchmal mit Draht geflickt. —

Doch dieses Vehikel fliegt! Es fliegt in alle Richtungen: vorwärts, rückwärts, seitwärts, rauf und runter — ja, es kann sogar in der Luft stillstehen. Dieses nennt man Schwebeflug. So ein Schwebeflug erweist sich für solche Leute als nützlich, die gern fliegen mögen und nicht wissen wohin. Ein wichtiger Teil des Hubschraubers ist das Triebwerk. Gemäß Firmenangabe soll es mit Kerosen, Petroleum, Benzin oder Alkohol anspringen. Manchmal gelingt das auch, und dann wird die Kraft des Triebwerks über BTU in BMEP und schließlich in RPM umgesetzt.

RPM — Drehzahl und diese überträgt man durch eine ungeheuerliche Anhäufung von Wellen, Getrieben, Planetenrädern, Freiläufen, Lagern und Kupplungen auf den Rotor, der wiederum verantwortlich ist für jene bekannten Schaumschlägerbewegungen. Das Triebwerk hat einige ziemlich wichtige Teile. Vor allem verdienen drei Löcher der Erwähnung. Eines ist vorn angebracht und dient dem Einlaß von Luft, manchmal auch von Schraubenziehern und Mützen der Mechaniker, die

diese Dinge vor dem Loch abgelegt haben. Das zweite Loch wird für das Einspritzen von Düsenkraftstoff verwendet. Oft enthält der Kraftstoff Schmutz oder Wasser. Dann verstopfen sich das Loch und die Turbinen bleiben stehen. Das ist dann einer von 753 möglichen Notfällen.

Das hintere Loch hat keine Bedeutung, da aus ihm lediglich heiße Gase und Reste von Schraubenschlüsseln entweichen.

Die Kraft des Triebwerks wird in Pferdekraften gemessen. Westhalb weiß kein Mensch. Ein Pferd mit etwas Selbstachtung wird sich nicht mal in die Nähe einer solchen Maschine bringen lassen! So verläßt man sich besser auf die Instrumente, deren Anzeigen mit etwas Fantasie in Pferdestärken umgerechnet werden können.

Um ein solches Triebwerk zu starten, bedarf es einiger Kenntnisse, guter Nerven und einer gewissen Portion Mut. Vorweg mußst Du sehr sorgfältig alle Hebel und Instrumente überprüfen. Das hilft Dir Deinem Selbstvertrauen und gibt Dir Prestige in den Augen der Zuschauer.

Nachdem alles überprüft wurde, kann man mit Ruhe den Startvorgang beginnen.

Du wirst zuerst einen erheblichen Lärm wahrnehmen und in Deiner Kanzel zu schütteln und zu vibrieren beginnen.



Entwicklung, Fertigung und Betreuung im Triebwerksbau

Als international anerkannter Partner kooperiert die MTU München mit den großen Weltfirmen des Triebwerksbaus bei der Entwicklung und in der Fertigung von modernen Antriebssystemen für die Luftfahrt.

Hochqualifizierte Ingenieure für Aerodynamik und Thermodynamik, Experten für Mathematik, Elektronik, Regelsysteme und Festigkeit, Entwicklungs- und Kontrollingenieure, Werkstoff- und Fertigungsfachleute und Facharbeiter hoher Qualifikation entwickeln, fertigen und betreiben Gasturbinen und Luftfahrttriebwerke.

Sie wirken mit von der ersten Planung über die Serienfertigung bis zur Betreuung. Ihre Erfahrung findet in der technischen Dokumentation ihren Niederschlag.

Die Technischen Berater und Monteure stehen bei unerwartet auftretenden Problemen auf den Flugplätzen jederzeit kurzfristig zur Verfügung und helfen mit Rat und Tat an deren Beseitigung mit.

MTU behält alle ihre Triebwerke ständig im Auge.



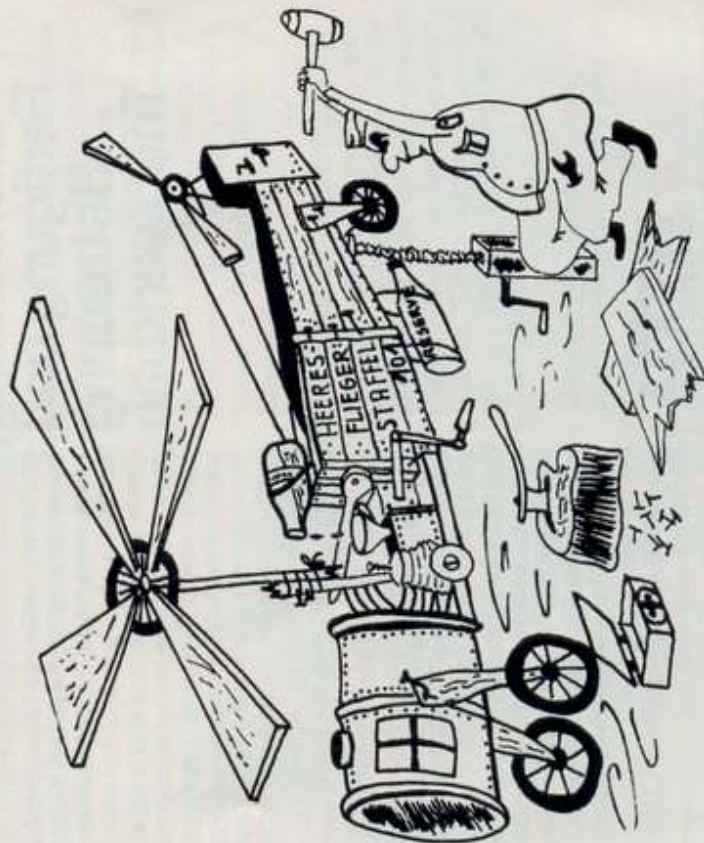
Motoren- und Turbinen-Union
München GmbH
Dachauer Straße 665 · 8000 München 50

Das deutet an: Dem Triebwerk läuft. Nachdem die Zuschauer vorsichtig zurücktreten sind, synchronisiere Deine Augäpfel und schaue krampfhaft auf die Instrumente. Vor allen Dingen jedoch vergewissere Dich, ob die Steuer auch richtig funktionieren.

Es wirkt im allgemeinen lähmend, wenn man glücklich fliegt und feststellt, daß die Steuer klemmen oder überhaupt nicht gehen!

Befindest Du Dich dann endlich in der Luft, dann bist Du ganz auf Dich gestellt. Du hast Dich mit eigenem Wissen und Willen in eine gräßliche Lage begeben. Möge das Schicksal Gnade mit Dir haben! Du hast es sauer verdient!

Deine
Heeresfliegerstaffel 101



**Spirituosen, Bier, Sprudel, Wein
kauft man gut bei Schwarte ein!**

PORTWIJNDIET
UNION
Siegel-**Pils**

Bernhard Schwarte
GETRÄNKE-ABHOLMARKT
4440 Rheine, Humboldtstraße 18, Ruf 7 01 04
(früher Grabenstraße am China-Restaurant)
und Emisstraße 38
Größte Wein- und Spirituosen-Auswahl in
Rheine und im Münsterland



Buchhandlung
Eckers
444 Rheine
Münsterstr. 19



Klaus und Uwe Pilz
LACKIERUNGEN · BESCHRIFTUNGEN
Wettringer Straße 8
4440 Rheine

„Scramble“

Unser Kartenspiel läßt einige Konzentration vermissen, kein Wunder, denn wir müssen dauernd mit einem Alarmstartbefehl – einem Scramble rechnen. – Wir -, das sind vier Phantombesatzungen auf 15 min Bereitschaft in einem leidlich gemühtlichen Aufenthaltstraum dicht bei unseren aufmunitionierten, startbereiten Maschinen. Ein Anruf vom Gefechtsstand – das könnte was für uns sein! Eine mögliche Luftnotlage im Raum Frankfurt. Der Controller hat zwischen den vielen Lichtpunkten auf seinem Radarschirm einen ganz besonders deutlichen und an seiner Form als „Mayday“ erkenntlichen elektronischen Hilferuf eines Flugzeuges entdeckt und Alarm gegeben. Möglicherweise sind der Maschine Funk- und Navigationsgeräte ausgefallen und bei dem miesen Wetter, das wir z. Zt. über ganz Deutschland haben, braucht es jemanden, der es zur Landung herunterführt. Möglicherweise hat der Pilot aber auch nur sein Kenngerät versehentlich falsch eingestellt. Da schrillt auch schon unsere Alarmglocke und wir rennen los. Die Crews der

anderen beiden Alarmmaschinen drücken grinsend ihre Stoppuhren. Sie wollen sehen, wie schnell wir in der Luft sind. In unserer Schicht sind 4,5 Minuten zu schlagen. Es muß auch schnell gehen, denn der Bursche ist weit weg und unsere Alarmstartanweisungen vom Tower lauten entsprechend: Maximaler Steigflug auf über 13.000 m, Höchstgeschwindigkeit bis zum Ziel – wenn es kurvenreichen Abflugverfahren, das wir sonst wegen der Luftstraßen im Abflugsektor fliegen müssen, brauchen wir jetzt auch nicht zu folgen. Wegen der sich in einer möglichen Gefahr befindlichen Maschine, der wir helfen sollen, lassen die Flugsicherungsstellen sogar die Airliner Umwege fliegen, um den Weg frei zu machen. Im Steigflug wird uns das Ziel 170 km nordwestlich von uns in einer Höhe von 7000 m gemeldet, aber wir müssen trotzdem auf 13 km Höhe steigen, denn tiefer würde die Schockwelle unseres Überschallknalls die Fensterscheiben wackeln lassen, wenn nicht noch mehr!

Der Überschallknall



Der Überschallknall wird durch schnelle Druckveränderungen in der Luft verursacht. Bei jeder Geschwindigkeit schickt ein Flugzeug ein „Signal“ aus, das seine Ankuft in der Luft vor ihm ankündigt. Dieses Signal ist eine Druckwelle, die sich mit Schallgeschwindigkeit fortbewegt. Bewegt sie „wenn“ die Luft, die dann „aus dem Weg geht“. Wenn jedoch ein Flugzeug schneller als diese warnende Welle fliegt, hat die Luft vor ihm keine Zeit, sich zu teilen. Milliarden von winzigen Luftmolekülen werden plötzlich durch den eindringenden Körper zur Seite gedrückt und zusammengepresst, anstatt sich vorher aus der Flugbahn des Flugzeugs zu bewegen. Dabei wird konzentrisch eine kegelförmige Druckwelle erzeugt. Ein Flugzeug entwickelt in dieser Lage eine Serie solcher Druckwellen an der Spitze. In den Vorwärtssparten der Flügel und des Leitwerks und entlang des Rumpfes. Ähnliche Serien von Druckwellen werden hinter dem Flügel und dem Leitwerk erzeugt, wo die bewegte Luft wieder zusammenströmt. Der untere Teil dieser kegelförmigen Wellen wird auf der Erde als tonerähnlicher Schlag wahrgenommen, der als „Überschall“ bezeichnet ist.

Wir brauchen heute etwa 120 km, um auf Mach 2 zu beschleunigen, aber da kommt auch schon das Kommando vom Jägerleitoffizier, in den Unterschallbereich abzubremesen (– die Fenster-scheiben! –) und in den Sinkflug auf Zielhöhe 7000 m überzugehen. Von gut 2000 km/h auf knapp 1000 km/h abzubremesen läßt uns ganz schön in den Anschnallgurten hängen. Aber da bekommen wir auch schon Sichtkontakt mit unserem „Sorgenkind“, auf dem Radar hatten wir ihn schon eine ganze Weile. Ich sehe ihn gewohnheitsmäßig durch den roten Leuchtkreis meines Visiers, aber die Schalter meiner Kanone und der vier Sidewinder-Raketen bleiben auf „gesichert“ – wir wollen den da vorne ja schließlich nicht abschießen.



Es ist eine F 4 und während ich dicht neben seinem Cockpit hänge, gibt mir der Pilot durch Handzeichen und ein

paar kurze, brummige Worte auf der Notfrequenz zu verstehen, daß alles in Ordnung sei. Also doch wahrscheinlich ein Schaltfehler seines Kenngerätes, wir können wieder verschwinden. Viel Sprit haben wir nach dem Steigflug und der hektischen Beschleunigung auf Mach 2 nicht mehr, aber es reicht noch für ein paar Minuten simulierten Luftkampf gegen meinen Rottenflieger in einem dafür reservierten aber sehr klein bemessenen Übungsgebiet, in dem wir uns herum-balgeln dürfen. „Dogfight“ – das Herumbalgen von Straßenköttern – nennen wir diesen keineswegs spaßigen Kurvenkampf, bei dem der Sieger bleibt, der sich mit seiner Maschine in Schußposition hinter den anderen manövriert. Die G-Belastungen, die Fliehkräfte beim engen Kurvenflug, lassen Kopf und Arme bis fast zur Bewegungsunfähigkeit schwer werden. Und würden Bauch und Beine nicht durch die mit Druckluft aufgeblasene „Anti-G-Hose“ zusammengepreßt, wären wir kurzzeitiger Bewußtlosigkeit aufgrund Blutmangels im Gehirn ausgesetzt. Anstrengend ist die Kurbelei schon, das beweist das Naserümpfen unserer Kameraden über den „Duff“ unserer schweißdurchtränkten Kombis nach der Landung. Aber das wieder aufgenommene Kartenspiel wird durch diesen Umstand wenig beeinflusst.

Autohaus Rothkötter

Kraftfahrzeuge / An- und Verkauf / Reparaturen / DATSUN-Vertragshändler / Abschleppdienst
Sudstraße 33, 4441 Dreierwalde, Telefon 059 78/366



Wir stehen anders



Wir gehen anders



Wir sagen anders
„Guten Tag“



Das können
Sie dem Stopf
erzählen!!!

Unser Deutsch ist manchmal:....

»Made in Bundeswehr«

Antikumpel

Bauernadler

Café Viereck

Gesichtsälftester

KASAK

Knitterfreier

Kopfgeldjäger

Kugelspritze

NATO-BH

NATO-Kleister

NATO-Rallye

Panzerplatten

Pferdedecke

Pi-Schule

Rotierer

Stopf

TTV

Uffz

Vollprofil

auch „Minustyp“; unkameradschaftlicher Soldat

kein im Manöver versehentlich getroffener Hofhahn, sondern: scherzhafte Kennzeichnung des Kurier- und Verbindungsflugzeugs DO-28

nicht Kantine, sondern: Arrestzelle

ein übermüdeter Soldat

kein Spezialanzug für Nahkampf, sondern Abkürzung für: Katholische-
Seelen-Abschlußkanone

keine pflegeleichte Uniform, sondern: Stahlhelm

eine der harmlosen Bezeichnungen für Soldaten auf Zeit, spricht auf die
Verpflichtungsprämie an

Bezeichnung für Maschinenpistole, das MG 1 (Maschinengewehr) wird
NATO-Säge genannt

Koppeltfragegestell

Kartoffelbrei

Heimfahrt am Freitagnachmittag

Bezeichnung für Dauerwurst. Die Verpflegung erfreut sich besonderer
Aufmerksamkeit. Buchsenfleisch wird z. B. als Schoppi, Brathähnchen
als NATO-Adler bezeichnet

auch: NATO-Nerz, ist der Wintermantel

keine Erziehung für Bettwärmer, sondern Ausbildungsstätte für Pioniere
sind überlegene Soldaten

Abkürzung für Standortplaner

Abkürzung für „Tarnen, Tauschen und Verpissen“ (wird bei unange-
nehmem Dienst oft geübt)

kein Seutzer der Erleichterung, sondern Abkürzung für Unteroffizier
Berufssoldat



Es hat sich

herumgesprochen: Bücher, Schallplatten,
Musicalcassetten, Phonogeräte, Spiele, Geschenke
und Freizeit-Ideen gibt es preisgünstig im
CLUB-CENTER. Denn C.C.-Preise sind
echte Vorteil-Preise.

IO von 2.000

In jedem CLUB-CENTER
finden Sie mehr als 2.000 Angebote
für die ganze Familie. – Auch in
Ihrer Nähe. Nutzen auch Sie die
großen Club-Vorteile – durch nur
einen einzigen Einkauf pro Quartal.



Der Tip für kluge Rechner:

Besonders preiswertes modernes
Buch-Antiquariat und Restauriergen heißer Schallplatten – ab 3.00 DM.



**BÜCHER
SPIELE
& MUSIK**
preiswert
kaufen

Emsstraße 88-90, Rheine
Große Straße 21 (Buchh. Rieping), Ibbenbüren
Kivelingstraße (neben Aldi), Lingen
Alter Steinweg 46, Münster
Kollegienwall 1, Osnabrück